

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

**Dezember
und Jahr 1982**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im April 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2060710 - 82712

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Dezember und Kalenderjahr 1982	6
 T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- u. Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
Insgesamt	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	17
Hotels garnis	18
Gasthöfe	19
Fremdenheime und Pensionen	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	21
Erholungs- und Ferienheime	22
Heilstätten und Sanatorien	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24
Insgesamt	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	
6.1 Im Dezember 1982	27
6.2 Im Kalenderjahr 1982	28
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz	29
 A n h a n g	
Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern in den Jahren 1981 und 1982	30

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll
- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, 6 und 7 Verände-
rungsraten gebracht werden können, sind aus
technischen Gründen nur die Minusveränderungen
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

War bei der Durchführung von Zeitvergleichen im Jahre 1981 die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung gegenüber 1980 zu berücksichtigen, so beziehen sich die Ergebnisse 1982 auf einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten

Erhebungsumfang. Angaben über die zeitlichen Entwicklungen im Beherbergungssektor können deshalb ab Berichtsmonat Januar 1982 uneingeschränkt, das heißt sowohl für die jeweilige Zahl der Ankünfte und Übernachtungen einerseits sowie für alle z.Z. darstellbaren Merkmalsgliederungen andererseits, nachgewiesen werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsraten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1982 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Dezember und im Kalenderjahr 1982

Im Dezember 1982 wurden von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) insgesamt 8,6 Mill. Übernachtungen (- 13 % gegenüber dem Vorjahresmonat) gemeldet, darunter 0,9 Mill. (- 7 %) von Gästen aus dem Ausland.

Im Kalenderjahr 1982 wurden damit insgesamt 196,1 Mill. Übernachtungen (- 7 % gegenüber 1981) gezählt. Hiervon entfielen 175,2 Mill. (- 7 %) auf Inlandsgäste und 20,9 Mill. (- 2 %) auf ausländische Besucher. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 3,8 (1981: 4,0) Tage, die

der Auslandsgäste 2,2 (1981: 2,3) Tage. Die verfügbaren Gästebetten waren im Jahresdurchschnitt zu rd. 36 % (1981: 38 %) ausgelastet.

In allen Bundesländern waren im Kalenderjahr 1982 Rückgänge zu verzeichnen. So wurden von den Flächenländern Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein (jeweils - 2 % gegenüber dem Kalenderjahr 1981), Niedersachsen (- 3 %), Saarland (- 4 %), Nordrhein-Westfalen (- 6 %), Bayern (- 8 %) sowie Hessen und Baden-Württemberg (jeweils - 9 %) weniger

Übernachtungen gemeldet. Auch in den Stadtstaaten war das Ergebnis rückläufig (Berlin (West) und Bremen: jeweils - 6 %; Hamburg: - 8 %).

Beliebtestes Reiseziel blieb nach wie vor Bayern mit einem Anteil von 29 % aller gemeldeten Gästeübernachtungen, gefolgt von Baden-Württemberg (16 %), Nordrhein-Westfalen (14 %), Niedersachsen und Hessen (jeweils 11 %), Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz (jeweils 7 %). Auf das Saarland (1 %) und die Stadtstaaten zusammengekommen entfielen 5 % aller Gästeübernachtungen.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Dezember 1982			Januar - Dezember 1982		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber Dezember 1981	Anzahl		Veränderung gegenüber Jan. - Dez. 1981
	1 000		%	1 000		%
Insgesamt	2 647,8	8 582,6	- 13,0	51 325,9	196 091,1	- 6,6
davon:						
Inland	2 261,1	7 685,5	- 13,7	41 866,1	175 225,9	- 7,1
Ausland	386,7	897,1	- 6,9	9 459,7	20 865,2	- 2,2
davon:						
EG-Mitgliedsländer	173,2	407,4	- 9,6	4 554,6	10 470,0	- 4,4
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	17,0	41,5	- 25,8	423,8	937,0	- 16,8
Dänemark	13,5	26,3	- 9,2	481,3	967,0	- 4,1
Griechenland	4,8	11,1	- 3,4	78,5	182,5	+ 2,2
Großbritannien und Nordirland	32,0	63,9	- 6,0	958,1	1 939,7	- 0,8
Frankreich	23,2	46,7	- 5,7	583,7	1 126,6	- 6,0
Italien	21,6	40,7	- 0,6	435,8	851,3	+ 5,2
Niederlande	60,4	175,6	- 9,5	1 573,8	4 423,5	- 4,3
Andere Länder	213,5	489,8	- 4,6	4 905,1	10 395,2	+ 0,1
darunter:						
Österreich	18,3	38,4	- 8,9	379,8	780,0	- 4,6
Schweden	13,6	22,9	- 3,5	483,5	753,7	+ 1,5
Schweiz	22,0	44,9	- 0,9	449,0	957,4	+ 5,1
Japan	12,8	25,6	- 8,8	348,3	634,2	+ 4,9
Vereinigte Staaten ..	59,0	128,4	+ 16,6	1 450,5	2 829,0	+ 14,6

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern war die Entwicklung 1982 unterschiedlich. So lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus den USA (+ 15 % gegenüber 1981), Italien und der Schweiz sowie Japan (jeweils + 5 %) Griechenland (+ 2 %) und Schweden (+ 1 %) über dem Ergebnis des Vorjahres; von Gästen aus Großbritannien (- 1 %), Dänemark und den Niederlanden (jeweils - 4 %), Österreich (- 5 %), Frankreich (- 6 %) und Belgien/Luxemburg (zusammen - 17 %) wurden dagegen weniger Übernachtungen als im Vorjahr gezählt.

72 % (1981: 75 %) aller Ausländerübernachtungen im Kalenderjahr 1982 entfielen auf Gäste aus dem europäischen Ausland, darunter 50 % (1981: 51 %) auf Reisende aus den EG-Ländern. Der vergleichbare Anteil der Übernachtungen von Besuchern aus außereuropäischen Ländern betrug 28 % (1981: 25 %).

Außerdem wurden im Kalenderjahr 1982 von Campingplätzen 18,8 Mill. Gästeübernachtungen gemeldet (+ 8 % gegenüber 1981), darunter 4,2 Mill. (+ 1 %) von ausländischen Gästen. Die Jugendherbergen verzeichneten insgesamt rd. 9,9 Mill. (- 6 %) und die Kinderheime 3,2 Mill. (- 13 %) Übernachtungen.

T A B E L L E N T E I L
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH BUNDESLÄNDERN

LAND		DEZEMBER 1982								JANUAR - DEZEMBER 1982							
		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN			
		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	HALTS- DAUER	ALS- NUT- ZUNG	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	83 472	3,8	279 083	12,1-	92,0	3,3			2 296 491	0,5-	14 111 648	2,1-	96,9	6,1		
	AUSL.	9 903	1,6-	24 199	9,7	8,0	2,4			244 099	7,2-	447 552	12,9-	3,1	1,8		
	ZUS.	93 465	3,2	303 282	10,7-	100,0	3,2	7,9		2 540 590	1,2-	14 559 200	2,4-	100,0	5,7	32,3	
HAMBURG	INL.	58 972	0,3-	101 356	3,1-	69,5	1,7			1 018 188	5,5-	1 795 187	6,9-	65,2	1,8		
	AUSL.	20 858	14,6-	44 555	22,7-	30,5	2,1			472 533	10,0-	958 366	11,2-	34,8	2,0		
	ZUS.	79 830	4,5-	145 911	10,1-	100,0	1,8	26,8		1 490 721	7,0-	2 753 553	8,4-	100,0	1,8	42,9	
NIEDER- SACHSEN	INL.	251 297	5,4-	737 251	8,9-	95,2	2,9			5 084 255	1,9-	20 090 899	3,1-	94,7	4,0		
	AUSL.	16 438	7,7-	37 205	18,8-	4,8	2,3			496 944	5,9-	1 124 051	9,4-	5,3	2,3		
	ZUS.	267 735	5,5-	774 456	9,4-	100,0	2,9	14,7		5 581 199	2,3-	21 214 950	3,4-	100,0	3,8	34,3	
BREMEN	INL.	15 898	1,2-	29 610	1,7	79,0	1,9			261 074	5,4-	467 191	6,1-	73,5	1,8		
	AUSL.	3 684	9,3-	7 866	16,7-	21,0	2,1			81 556	1,1	168 133	6,8-	26,5	2,1		
	ZUS.	19 582	2,8-	37 476	2,8-	100,0	1,9	29,9		342 630	3,9-	635 324	6,2-	100,0	1,9	43,1	
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	397 465	1,3-	1 281 554	12,4-	89,3	3,2			6 360 591	0,5-	23 706 457	6,2-	87,4	3,7		
	AUSL.	62 001	1,3-	153 252	11,8-	10,7	2,5			1 358 387	0,4-	3 427 437	3,7-	12,6	2,5		
	ZUS.	459 466	1,3-	1 434 806	12,3-	100,0	3,1	23,2		7 718 978	0,5-	27 133 894	5,9-	100,0	3,5	37,3	
HESSEN	INL.	235 100	11,1-	926 599	22,6-	86,8	3,9			4 289 568	4,3-	19 006 457	10,0-	85,4	4,4		
	AUSL.	72 193	1,3-	141 243	1,2	13,2	2,0			1 697 059	4,2	3 262 329	1,4-	14,6	1,9		
	ZUS.	307 293	9,0-	1 067 842	20,1-	100,0	3,5	21,0		5 986 627	2,0-	22 268 786	8,9-	100,0	3,7	37,2	
RHEINLAND- PFALZ	INL.	153 494	1,6-	507 799	12,7-	87,0	3,3			3 356 368	0,3	12 087 645	2,0-	85,2	3,6		
	AUSL.	23 666	7,9	75 626	14,8	13,0	3,2			724 935	0,3-	2 093 087	2,5-	14,8	2,9		
	ZUS.	177 160	0,4-	583 425	9,9-	100,0	3,3	14,8		4 081 303	0,2	14 180 732	2,1-	100,0	3,5	30,5	
BADEN- WÜRTTEMBERG	INL.	350 096	5,0-	1 370 310	14,4-	90,0	3,9			6 539 928	6,3-	28 565 008	10,4-	89,1	4,4		
	AUSL.	61 689	4,3-	152 173	2,4-	10,0	2,5			1 631 396	0,7-	3 488 737	1,2-	10,9	2,1		
	ZUS.	411 785	4,9-	1 522 483	13,3-	100,0	3,7	20,5		8 171 324	5,3-	32 053 745	9,5-	100,0	3,9	36,6	
BAYERN	INL.	635 991	1,3	2 239 704	13,4-	90,9	3,5			11 187 217	1,7-	51 141 188	8,7-	91,0	4,6		
	AUSL.	102 195	3,6-	222 923	10,5-	9,1	2,2			2 452 085	4,1	5 066 225	4,4	9,0	2,1		
	ZUS.	738 186	0,6	2 462 627	13,1-	100,0	3,3	19,0		13 639 302	0,7-	56 207 413	7,6-	100,0	4,1	36,7	
SAARLAND	INL.	19 945	0,5	63 729	11,7-	93,0	3,2			308 741	3,4-	1 015 120	2,0-	90,6	3,3		
	AUSL.	2 545	7,0-	4 781	24,7-	7,0	1,9			57 279	14,3-	104 973	17,4-	9,4	1,8		
	ZUS.	22 490	0,4-	68 510	12,7-	100,0	3,0	25,3		366 020	5,3-	1 120 093	3,7-	100,0	3,1	35,1	
BERLIN (WEST)	INL.	59 323	6,2	148 508	4,2	81,7	2,5			1 163 728	2,2-	3 239 122	5,3-	81,7	2,8		
	AUSL.	11 449	9,2-	33 302	13,5-	18,3	2,9			243 441	7,9-	724 294	8,3-	18,3	3,0		
	ZUS.	70 772	3,3	181 810	0,5	100,0	2,6	24,0		1 407 169	3,3-	3 963 416	5,9-	100,0	2,8	44,4	
BUNDES- GEBIET	INL.	2 261 053	2,4-	7 685 503	13,7-	89,5	3,4			41 866 149	2,5-	175 225 922	7,1-	89,4	4,2		
	AUSL.	386 711	3,4-	897 125	6,9-	10,5	2,3			9 459 714	0,1	20 865 184	2,2-	10,6	2,2		
	ZUS.	2 647 764	2,5-	8 582 628	13,0-	100,0	3,2	18,5		51 325 863	2,0-	196 091 106	6,6-	100,0	3,8	35,9	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLÄNDER - / AUSLÄNDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						AUF- BET- ENT- TEN- TEIL 2)			
		ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG	ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)			HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG
		ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%					
GROSSSTAEDTE 3)																	
HOTELS	INL.	436 910	0,9-	730 790	2,0-	70,0	1,7	6 758 726	1,0-	11 999 581	1,6-	64,5	1,8				
	AUSL.	171 755	1,8-	313 374	2,4-	30,0	1,8	3 686 961	2,6	6 617 544	1,4	35,5	1,8				
	ZUS.	608 665	1,2-	1 044 164	2,1-	100,0	1,7	10 445 687	0,2	18 617 125	0,6-	100,0	1,8	43,3			
HOTELS GARNIS	INL.	167 255	2,2-	329 821	5,8-	77,0	2,0	2 895 145	4,6-	5 876 378	6,1-	72,2	2,0				
	AUSL.	44 590	1,7-	98 788	15,9-	23,0	2,2	1 016 705	1,1-	2 264 563	5,5-	27,8	2,2				
	ZUS.	211 845	2,1-	428 609	8,3-	100,0	2,0	3 911 850	3,7-	8 140 941	5,9-	100,0	2,1	41,8			
GASTHOEFE	INL.	33 634	2,1	81 491	4,4-	86,0	2,4	506 610	6,7-	1 272 105	5,1-	83,5	2,5				
	AUSL.	4 178	10,1-	13 269	18,6-	14,0	3,2	89 537	8,4-	251 831	16,1-	16,5	2,8				
	ZUS.	37 812	0,6	94 760	6,7-	100,0	2,5	596 147	7,0-	1 523 936	7,1-	100,0	2,6	30,7			
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	40 881	8,8-	113 579	10,1-	75,6	2,8	740 456	7,0-	2 156 255	5,8-	75,8	2,9				
	AUSL.	11 705	6,6-	36 596	20,9-	24,4	3,1	225 125	5,3-	687 305	9,0-	24,2	3,1				
	ZUS.	52 586	8,3-	150 175	13,0-	100,0	2,9	965 581	6,6-	2 843 560	6,6-	100,0	2,9	43,8			
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	678 680	1,6-	1 255 681	4,0-	73,1	1,9	10 900 937	2,7-	21 304 319	3,5-	68,4	2,0				
	AUSL.	232 228	2,2-	462 027	7,8-	26,9	2,0	5 018 328	1,3	9 821 243	1,6-	31,6	2,0				
	ZUS.	910 908	1,8-	1 717 708	5,0-	100,0	1,9	15 919 265	1,5-	31 125 562	2,9-	100,0	2,0	42,1			
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	8 346	41,2	28 477	19,0	97,0	3,4	189 554	6,1	747 067	5,8-	94,9	3,9				
	AUSL.	220	70,5	869	36,2	3,0	4,0	9 489	21,2-	40 238	22,9-	5,1	4,2				
	ZUS.	8 566	41,8	29 346	19,5	100,0	3,4	199 043	4,4	787 305	6,8-	100,0	4,0	43,4			
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	919	38,0-	46 001	21,2-	99,9	50,1	19 613	1,1	728 766	1,5	99,9	37,2				
	AUSL.	1	-	30	25,0-	0,1	30,0	27	58,8	444	85,0	0,1	16,4				
	ZUS.	920	38,0-	46 031	21,2-	100,0	50,0	19 640	1,1	729 210	1,5	100,0	37,1	85,7			
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
INSGESAMT	INL.	687 945	1,3-	1 330 159	4,3-	74,2	1,9	11 110 104	2,5-	22 780 152	3,4-	69,8	2,1				
	AUSL.	232 449	2,2-	462 926	7,7-	25,8	2,0	5 027 844	1,2	9 861 925	1,7-	30,2	2,0				
	ZUS.	920 394	1,6-	1 793 085	5,2-	100,0	1,9	16 137 948	1,4-	32 642 077	2,9-	100,0	2,0	42,6			
MINERAL-UND MOORBAEDER																	
HOTELS	INL.	76 156	1,9-	248 260	15,1-	94,1	3,3	1 440 044	3,5-	5 728 495	14,6-	91,7	4,0				
	AUSL.	7 130	0,3-	15 551	5,1-	5,9	2,2	231 007	7,7	519 689	5,9	8,3	2,2				
	ZUS.	83 286	1,8-	263 811	14,6-	100,0	3,2	1 671 051	2,1-	6 248 184	13,2-	100,0	3,7	38,3			
HOTELS GARNIS	INL.	10 207	11,9-	33 100	21,5-	92,7	3,2	283 313	7,9-	1 639 096	14,6-	94,5	5,8				
	AUSL.	1 383	19,2-	2 599	22,9-	7,3	1,9	43 558	0,3	95 324	8,4-	5,5	2,2				
	ZUS.	11 590	12,8-	35 699	21,6-	100,0	3,1	326 871	6,9-	1 734 420	14,2-	100,0	5,3	32,4			
GASTHOEFE	INL.	11 422	6,5-	35 210	16,0-	93,5	3,1	224 558	7,7-	864 232	18,7-	93,1	3,8				
	AUSL.	978	5,1-	2 438	23,0-	6,5	2,5	32 022	14,6-	64 088	16,1-	6,9	2,0				
	ZUS.	12 400	6,4-	37 648	16,5-	100,0	3,0	256 580	8,6-	928 320	18,5-	100,0	3,6	23,3			
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	16 416	3,8	119 645	33,3-	97,0	7,3	430 723	12,6-	6 122 076	24,2-	98,8	14,2				
	AUSL.	774	33,0	3 679	26,9	3,0	4,8	15 004	5,0-	73 033	4,0	1,2	4,9				
	ZUS.	17 190	4,8	123 324	32,4-	100,0	7,2	445 727	12,4-	6 195 109	24,0-	100,0	13,9	36,9			
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	114 201	2,6-	436 215	21,6-	94,7	3,8	2 378 638	6,2-	14 353 899	19,2-	95,0	6,0				
	AUSL.	10 265	2,0-	24 267	6,0-	5,3	2,4	321 591	3,3	752 134	1,4	5,0	2,3				
	ZUS.	124 466	2,6-	460 482	20,9-	100,0	3,7	2 700 229	5,2-	15 106 033	18,4-	100,0	5,6	35,6			
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	11 885	18,1	75 849	9,2-	92,8	6,4	206 432	2,9	1 869 651	10,6-	98,2	9,1				
	AUSL.	314	17,6	5 891	**	7,2	18,8	3 697	24,7	35 086	63,3	1,8	9,5				
	ZUS.	12 199	18,1	81 740	4,8-	100,0	6,7	210 129	3,2	1 904 737	9,8-	100,0	9,1	46,2			
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	21 018	52,4-	812 922	36,8-	99,4	38,7	645 849	14,0-	18 635 534	11,2-	99,6	28,9				
	AUSL.	273	92,3	4 516	53,4	0,6	16,5	4 537	16,2	68 429	4,0	0,4	15,1				
	ZUS.	21 291	51,9-	817 438	36,6-	100,0	38,4	650 386	13,8-	18 703 963	11,1-	100,0	28,8	76,7			
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	5 346	2,5-	36 498	3,3-	96,8	6,8	90 763	4,4-	1 134 183	12,2-	96,8	12,5				
	AUSL.	219	36,0	1 219	3,0	3,2	5,6	4 223	16,2	37 105	20,5	3,2	8,8				
	ZUS.	5 565	1,4-	37 717	3,1-	100,0	6,8	94 986	3,6-	1 171 288	11,4-	100,0	12,3	36,0			
INSGESAMT	INL.	152 450	13,9-	1 361 484	30,6-	97,4	8,9	3 321 682	7,3-	35 993 267	14,6-	97,6	10,8				
	AUSL.	11 071	0,2	35 893	11,3	2,6	3,2	334 048	3,8	892 754	3,9	2,4	2,7				
	ZUS.	163 521	13,0-	1 397 377	30,0-	100,0	8,5	3 655 730	6,4-	36 886 021	14,2-	100,0	10,1	49,7			

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAED)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		DEZEMBER 1982						AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG	*	JANUAR - DEZEMBER 1982						AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG				
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	TAGE			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	TAGE					
		INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)					INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)							
		ANZAHL	%	ANZAHL	%					ANZAHL	%	ANZAHL	%							
HEILKLIMATISCHE KURORTE																				
HOTELS	INL.	43 274	5,3-	180 196	6,6-	90,5	4,2			696 901	3,2-	3 048 242	4,4-	87,3	4,4					
	AUSL.	4 892	9,6-	18 953	15,1-	9,5	3,9			136 700	3,4	442 992	2,4	12,7	3,2					
	ZUS.	48 166	5,8-	199 149	7,5-	100,0	4,1	25,6		833 601	2,2-	3 491 234	3,6-	100,0	4,2	38,1				
HOTELS GARNIS	INL.	7 858	5,1-	37 319	6,6-	93,9	4,7			128 302	9,9-	894 950	10,3-	95,1	7,0					
	AUSL.	542	25,1-	2 427	14,4-	6,1	4,5			12 181	1,4	46 347	5,9	4,9	3,8					
	ZUS.	8 400	6,7-	39 746	7,1-	100,0	4,7	17,6		140 483	9,0-	941 297	9,6-	100,0	6,7	35,4				
GASTHÖEFE	INL.	7 823	5,0-	38 063	6,3-	91,9	4,9			157 065	10,0-	792 399	16,6-	91,9	5,0					
	AUSL.	695	35,4-	3 334	45,7-	8,1	4,8			17 819	4,7-	70 045	7,2-	8,1	3,9					
	ZUS.	8 518	8,5-	41 397	11,5-	100,0	4,9	14,8		174 884	9,5-	862 444	15,9-	100,0	4,9	26,1				
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	24 722	8,3-	121 535	15,7-	96,4	4,9			388 682	12,0-	3 742 425	13,1-	97,1	9,6					
	AUSL.	1 076	44,2-	4 582	53,2-	3,6	4,3			22 146	3,1-	112 794	3,4	2,9	5,1					
	ZUS.	25 798	10,7-	126 117	18,1-	100,0	4,9	13,0		410 828	11,5-	3 855 219	12,7-	100,0	9,4	33,6				
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	83 677	6,2-	377 113	9,7-	92,8	4,5		1 370 950	7,3-	8 478 016	10,2-	92,7	6,2						
	AUSL.	7 205	21,2-	29 296	28,7-	7,2	4,1		188 846	1,6	672 178	1,7	7,3	3,6						
	ZUS.	90 882	7,6-	406 409	11,4-	100,0	4,5	18,0	1 559 796	6,3-	9 150 194	9,4-	100,0	5,9	34,4					
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	13 213	0,6	82 164	1,7-	98,7	6,2			234 803	5,2-	2 159 712	8,0-	98,5	9,2					
	AUSL.	180	60,7-	1 067	59,0-	1,3	5,9			4 371	0,8-	32 577	2,2-	1,5	7,5					
	ZUS.	13 393	1,1	83 231	1,2-	100,0	6,2	22,7	239 174	5,2-	2 192 289	7,9-	100,0	9,2	50,8					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 472	37,9-	109 454	29,1-	99,3	31,5			83 766	11,2-	2 327 407	7,8-	99,5	27,8					
	AUSL.	98	2,1	805	0,5-	0,7	8,2			1 098	16,2	10 975	7,7	0,5	10,0					
	ZUS.	3 570	37,2-	110 259	29,0-	100,0	30,9	41,2	84 864	11,0-	2 338 382	7,8-	100,0	27,6	74,2					
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	5 679	8,9-	40 814	7,0-	88,7	7,2			77 691	32,5-	791 554	23,2-	88,1	10,2					
	AUSL.	739	11,9-	5 174	24,1-	11,3	7,0			12 606	26,9-	107 267	5,0-	11,9	8,5					
	ZUS.	6 418	9,3-	45 988	9,3-	100,0	7,2	19,2	90 297	31,8-	898 821	21,4-	100,0	10,0	31,9					
INSGESAMT	INL.	106 041	7,1-	609 545	12,9-	94,4	5,7		1 767 210	8,7-	13 756 689	10,4-	94,4	7,8						
	AUSL.	8 222	19,3-	36 342	26,4-	5,6	4,4		206 921	0,7-	822 997	0,7	5,6	4,0						
	ZUS.	114 263	8,1-	645 887	13,8-	100,0	5,7	20,6	1 974 131	7,9-	14 579 686	9,8-	100,0	7,4	39,6					
KNEIPPKURORTE																				
HOTELS	INL.	24 050	1,2	80 711	6,6-	93,1	3,4			492 326	3,9-	1 748 079	7,8-	88,9	3,6					
	AUSL.	2 239	17,0-	5 970	18,6-	6,9	2,7			85 694	0,8-	217 492	4,2-	11,1	2,5					
	ZUS.	26 289	0,7-	86 681	7,5-	100,0	3,3	17,9	578 020	3,4-	1 965 571	7,4-	100,0	3,4	34,4					
HOTELS GARNIS	INL.	2 577	15,7	8 730	2,8-	93,6	3,4			60 723	9,9-	271 134	12,4-	92,2	4,5					
	AUSL.	199	1,0	595	16,8-	6,4	3,0			8 905	7,8	22 980	0,3-	7,8	2,6					
	ZUS.	2 776	14,5	9 325	3,8-	100,0	3,4	11,1	69 628	7,9-	294 114	11,6-	100,0	4,2	29,6					
GASTHÖEFE	INL.	6 088	8,8-	24 213	7,9-	86,5	4,0			121 639	5,5-	518 693	11,1-	87,8	4,3					
	AUSL.	650	37,0-	3 795	27,4-	13,5	5,8			17 519	9,1-	71 851	4,7-	12,2	4,1					
	ZUS.	6 738	12,5-	28 008	11,2-	100,0	4,2	14,1	139 158	5,9-	590 544	10,4-	100,0	4,2	25,2					
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	7 787	3,4-	47 388	16,3-	96,9	6,1			145 124	10,0-	1 559 747	17,1-	96,8	10,7					
	AUSL.	366	35,7-	1 515	51,5-	3,1	4,1			8 025	8,7-	52 377	0,5	3,2	6,5					
	ZUS.	8 153	5,5-	48 903	18,1-	100,0	6,0	12,1	153 149	10,0-	1 612 124	16,6-	100,0	10,5	33,9					
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	40 502	0,5-	161 042	9,7-	93,1	4,0			819 812	5,7-	4 097 653	12,3-	91,8	5,0					
	AUSL.	3 454	23,2-	11 875	27,6-	6,9	3,4			120 143	2,1-	364 700	3,4-	8,2	3,0					
	ZUS.	43 956	2,8-	172 917	11,2-	100,0	3,9	14,8	939 955	5,3-	4 462 353	11,6-	100,0	4,7	32,3					
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	6 348	11,9-	40 207	16,3-	95,5	6,3			117 818	4,0	903 170	8,3-	98,5	7,7					
	AUSL.	167	20,1	1 913	15,2	4,5	11,5			1 449	3,8	13 393	11,8	1,5	9,2					
	ZUS.	6 515	11,3-	42 120	15,3-	100,0	6,5	24,4	119 267	4,0	916 563	8,1-	100,0	7,7	45,2					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	4 404	35,8-	120 466	37,9-	99,5	27,4			114 395	11,4-	2 852 384	15,8-	99,2	24,9					
	AUSL.	48	2,1	588	26,5	0,5	12,3			1 858	7,0	23 538	5,0	0,8	12,7					
	ZUS.	4 452	35,5-	121 054	37,7-	100,0	27,2	32,5	116 253	11,2-	2 875 922	15,7-	100,0	24,7	65,6					
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	5 592	4,2-	29 528	17,3-	85,7	5,3			75 231	4,3	549 877	3,0-	78,6	7,3					
	AUSL.	1 190	30,8	4 911	25,2-	14,3	4,1			26 788	12,7	149 757	1,4	21,4	5,6					
	ZUS.	6 782	0,5	34 439	18,5-	100,0	5,1	16,4	102 019	6,4	699 634	2,1-	100,0	6,9	28,2					
INSGESAMT	INL.	56 846	6,2-	351 243	23,0-	94,8	6,2		1 127 256	4,8-	8 403 084	12,6-	93,8	7,5						
	AUSL.	4 859	13,1-	19 287	23,1-	5,2	4,0		150 238	0,4	551 388	1,5-	6,2	3,7						
	ZUS.	61 705	6,8-	370 530	23,0-	100,0	6,0	19,2	1 277 494	4,2-	8 954 472	12,0-	100,0	7,0	39,5					

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		DEZEMBER 1982						JANUAR - DEZEMBER 1982					
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG	
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	INL.	143 480	2,5-	509 167	11,0-	92,6	3,5	2 629 271	3,5-	10 524 816	10,7-	89,9	4,0
	AUSL.	14 261	6,6-	40 474	12,1-	7,4	2,8	453 401	4,7	1 180 173	2,6	10,1	2,6
	ZUS.	157 741	2,9-	549 641	11,1-	100,0	3,5 20,8	3 082 672	2,4-	11 704 989	9,5-	100,0	3,8 37,5
HOTELS GARNIS	INL.	20 642	6,6-	79 149	13,1-	93,4	3,8	472 338	8,7-	2 805 180	13,0-	94,5	5,9
	AUSL.	2 124	19,3-	5 621	18,8-	6,6	2,6	64 644	1,5	164 651	3,6-	5,5	2,5
	ZUS.	22 766	7,9-	84 770	13,5-	100,0	3,7 11,1	536 982	7,6-	2 969 831	12,6-	100,0	5,5 33,0
GASTHOEFEN	INL.	25 333	6,6-	97 486	10,4-	91,1	3,8	503 262	7,9-	2 175 324	16,2-	91,3	4,3
	AUSL.	2 323	26,0-	9 567	34,1-	8,9	4,1	67 360	10,8-	205 984	9,3-	8,7	3,1
	ZUS.	27 656	8,6-	107 053	13,2-	100,0	3,9 13,1	570 622	8,2-	2 381 308	15,7-	100,0	4,2 24,7
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	48 925	3,8-	288 568	24,1-	96,7	5,9	964 529	12,0-	11 424 248	19,9-	98,0	11,8
	AUSL.	2 216	28,0-	9 776	38,2-	3,3	4,4	45 175	4,8-	238 204	2,9	2,0	5,3
	ZUS.	51 141	5,2-	298 344	24,7-	100,0	5,8 10,7	1 009 704	11,7-	11 662 452	19,6-	100,0	11,6 35,4
BEHERBERGUNG WERKE ZUS.	INL.	238 380	3,6-	974 370	15,4-	93,7	4,1	4 569 400	6,4-	26 929 568	15,5-	93,8	5,9
	AUSL.	20 924	13,2-	65 438	21,5-	6,3	3,1	630 580	1,7	1 789 012	0,5	6,2	2,8
	ZUS.	259 304	4,4-	1 039 808	15,8-	100,0	4,0 14,8	5 199 980	5,5-	28 718 580	14,7-	100,0	5,5 34,7
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	31 446	3,5	198 220	7,9-	95,7	6,3	559 053	0,5-	4 932 533	9,1-	98,4	8,8
	AUSL.	661	27,6	8 871	91,0	4,3	13,4	9 517	8,5	81 056	21,4	1,6	8,5
	ZUS.	32 107	3,9	207 091	5,8-	100,0	6,5 23,3	568 570	0,3-	5 013 589	8,7-	100,0	8,8 47,9
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	28 894	48,9-	1 042 842	36,2-	99,4	36,1	844 010	13,4-	23 815 325	11,4-	99,6	28,2
	AUSL.	419	47,0	5 909	40,1	0,6	14,1	7 493	13,8	102 942	4,6	0,4	13,7
	ZUS.	29 313	48,5-	1 048 751	36,0-	100,0	35,8 38,7	851 503	13,2-	23 918 267	11,4-	100,0	28,1 74,9
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	16 617	5,4-	106 840	8,9-	90,4	6,4	243 685	13,6-	2 475 614	14,3-	89,4	10,2
	AUSL.	2 148	12,5	11 304	22,4-	9,6	5,3	43 617	2,3-	294 129	0,9	10,6	6,7
	ZUS.	18 765	3,6-	118 144	10,4-	100,0	6,3 16,3	287 302	12,1-	2 769 743	12,9-	100,0	9,6 32,4
INSGESAMT	INL.	315 337	10,3-	2 322 272	25,5-	96,2	7,4	6 216 148	7,2-	58 153 040	13,3-	96,2	9,4
	AUSL.	24 152	10,0-	91 522	14,3-	3,8	3,8	691 207	1,7	2 267 139	1,4	3,8	3,3
	ZUS.	339 489	10,3-	2 413 794	25,2-	100,0	7,1 21,3	6 907 355	6,4-	60 420 179	12,8-	100,0	8,7 45,2
SEEBÄDER													
HOTELS	INL.	18 051	12,2	41 326	0,9	95,6	2,3	523 745	3,4	2 286 371	2,3-	98,0	4,4
	AUSL.	997	13,6	1 895	17,6	4,4	1,9	23 577	7,1-	46 854	19,3-	2,0	2,0
	ZUS.	19 048	12,3	43 221	1,5	100,0	2,3 6,7	547 322	2,9	2 333 225	2,7-	100,0	4,3 30,8
HOTELS GARNIS	INL.	2 879	15,9	9 914	1,9	98,8	3,4	195 079	2,7	1 779 727	1,3-	99,5	9,1
	AUSL.	81	8,0-	123	29,7-	1,2	1,5	3 263	18,8-	9 319	29,2-	0,5	2,9
	ZUS.	2 960	15,1	10 037	1,3	100,0	3,4 1,9	198 342	2,3	1 789 046	1,5-	100,0	9,0 28,4
GASTHOEFEN	INL.	496	**	1 431	85,6	99,9	2,9	21 023	6,8	143 607	1,0-	99,3	6,8
	AUSL.	2	60,0-	2	75,0-	0,1	1,0	378	46,5-	945	61,6-	0,7	2,5
	ZUS.	498	**	1 433	84,0	100,0	2,9 2,9	21 401	5,0	144 552	2,1-	100,0	6,8 24,4
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	2 214	49,3	9 577	10,4	96,4	4,3	238 340	2,0-	2 580 171	0,4	99,8	10,8
	AUSL.	37	**	361	**	3,6	9,8	819	16,9-	4 844	18,1-	0,2	5,9
	ZUS.	2 251	50,1	9 938	13,0	100,0	4,4 1,3	239 159	2,0-	2 585 015	0,4	100,0	10,8 29,6
BEHERBERGUNG WERKE ZUS.	INL.	23 640	16,5	62 248	3,5	96,3	2,6	978 187	2,0	6 789 876	1,0-	99,1	6,9
	AUSL.	1 117	13,1	2 381	24,8	3,7	2,1	28 037	9,8-	61 962	22,2-	0,9	2,2
	ZUS.	24 757	16,3	64 629	4,2	100,0	2,6 3,3	1 006 224	1,6	6 851 838	1,3-	100,0	6,8 29,6
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	2 780	5,6	25 225	13,3-	83,2	9,1	193 457	4,3-	1 971 301	2,0-	99,5	10,2
	AUSL.	187	**	5 081	**	16,8	27,2	498	**	9 322	**	0,5	18,7
	ZUS.	2 967	12,7	30 306	4,2	100,0	10,2 8,3	193 955	4,1-	1 980 623	1,7-	100,0	10,2 45,9
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	865	56,6-	39 500	38,1-	100,0	45,7	29 041	8,4-	832 268	5,5-	100,0	28,7
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	10	**	236	**	0,0	23,6
	ZUS.	865	56,6-	39 500	38,1-	100,0	45,7 50,1	29 051	8,4-	832 504	5,5-	100,0	28,7 89,7
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	7 753	18,1-	41 462	23,6-	99,5	5,3	498 888	2,7-	5 656 875	0,4-	99,6	11,3
	AUSL.	26	53,6-	201	58,0-	0,5	7,7	4 953	97,4	20 082	34,0	0,4	4,1
	ZUS.	7 779	18,3-	41 663	23,9-	100,0	5,4 2,5	503 841	2,2-	5 676 957	0,3-	100,0	11,3 28,6
INSGESAMT	INL.	35 038	1,9	168 435	18,7-	95,6	4,8	1 699 573	0,4-	15 250 320	1,2-	99,4	9,0
	AUSL.	1 330	27,4	7 663	**	4,4	5,8	33 498	0,9-	91 602	6,2-	0,6	2,7
	ZUS.	36 368	2,6	176 098	16,0-	100,0	4,8 4,3	1 733 071	0,4-	15 341 922	1,2-	100,0	8,9 31,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN									
		ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG		
		ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%					
LUFTKURORTE																	
HOTELS	INL.	78 774	5,3-	313 034	13,7-	93,0	4,0	1 491 231	7,8-	5 834 276	7,9-	89,7	3,9				
	AUSL.	7 309	1,0	23 632	5,3-	7,0	3,2	265 599	2,4-	670 358	4,4-	10,3	2,5				
	ZUS.	86 083	4,8-	336 666	13,1-	100,0	3,9	1 756 830	7,0-	6 504 634	7,6-	100,0	3,7				
HOTELS GARNIS	INL.	10 808	5,2-	49 590	9,6-	94,9	4,6	218 817	6,9-	1 181 890	7,0-	94,8	5,4				
	AUSL.	780	6,2-	2 684	3,9-	5,1	3,4	24 664	0,7-	64 489	5,0-	5,2	2,6				
	ZUS.	11 588	5,2-	52 274	9,3-	100,0	4,5	243 481	6,3-	1 246 379	6,9-	100,0	5,1				
GASTHOEFEN	INL.	33 751	4,0-	143 224	12,5-	94,4	4,2	666 505	4,3-	2 896 400	10,6-	93,0	4,3				
	AUSL.	2 005	10,5-	8 456	9,5-	5,6	4,2	63 307	1,5-	217 393	9,3-	7,0	3,4				
	ZUS.	35 756	4,4-	151 680	12,3-	100,0	4,2	729 812	4,1-	3 113 793	10,5-	100,0	4,3				
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	30 673	8,9-	185 417	13,0-	97,1	6,0	530 784	10,8-	4 728 009	10,0-	97,4	8,9				
	AUSL.	859	4,1-	5 536	2,3	2,9	6,4	25 148	11,5	127 695	6,2	2,6	5,1				
	ZUS.	31 532	8,8-	190 953	12,6-	100,0	6,1	555 932	10,0-	4 855 704	9,7-	100,0	8,7				
BEHERBERGUNG WERKE ZUS.	INL.	154 006	5,8-	691 265	12,9-	94,5	4,5	2 907 337	7,5-	14 640 575	9,1-	93,1	5,0				
	AUSL.	10 953	2,3-	40 308	5,2-	5,5	3,7	378 718	1,4-	1 079 935	4,3-	6,9	2,9				
	ZUS.	164 959	5,5-	731 573	12,6-	100,0	4,4	3 286 055	6,8-	15 720 510	8,8-	100,0	4,8				
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	31 081	5,4-	150 923	10,4-	98,2	4,9	528 842	9,2-	3 416 414	9,7-	98,2	6,5				
	AUSL.	645	86,4	2 841	36,4	1,8	4,4	10 235	14,2	61 947	13,4	1,8	6,1				
	ZUS.	31 726	4,4-	153 764	9,8-	100,0	4,8	539 077	8,9-	3 478 361	9,4-	100,0	6,5				
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 530	24,7-	111 533	22,9-	99,2	31,6	75 647	12,6-	2 055 369	14,5-	99,1	27,2				
	AUSL.	42	20,8-	861	26,0-	0,8	20,5	1 203	6,4	19 303	3,9	0,9	10,0				
	ZUS.	3 572	24,7-	112 394	22,9-	100,0	31,5	76 850	12,4-	2 074 672	14,4-	100,0	27,0				
FERIENHAEUSE FERIENWOHN.	INL.	18 393	17,3-	112 167	23,7-	91,5	6,1	239 719	10,7-	2 388 477	6,5-	86,8	10,0				
	AUSL.	1 218	31,8-	10 369	29,6-	8,5	8,5	36 379	8,8	363 464	13,3	13,2	10,0				
	ZUS.	19 611	18,4-	122 536	24,2-	100,0	6,2	276 098	8,6-	2 751 941	4,3-	100,0	10,0				
INSGESAMT	INL.	207 010	7,3-	1 065 888	15,0-	95,1	5,1	3 751 545	8,1-	22 500 835	9,4-	93,7	6,0				
	AUSL.	12 858	4,0-	54 379	10,1-	4,9	4,2	426 535	0,2-	1 524 649	0,1	6,3	3,6				
	ZUS.	219 868	7,1-	1 120 267	14,8-	100,0	5,1	4 178 080	7,3-	24 025 484	8,9-	100,0	5,8				
ERHOLUNGsorte																	
HOTELS	INL.	80 658	3,9-	240 663	5,7-	91,7	3,0	1 529 433	2,1	4 546 999	2,2-	89,0	3,0				
	AUSL.	7 722	6,2-	21 691	13,6-	8,3	2,8	227 080	3,4	560 507	5,5-	11,0	2,5				
	ZUS.	88 380	4,1-	262 354	6,4-	100,0	3,0	1 756 513	2,2	5 107 506	2,6-	100,0	2,9				
HOTELS GARNIS	INL.	7 404	3,4-	24 290	0,0-	93,2	3,3	180 911	6,0-	748 156	0,3-	94,7	4,1				
	AUSL.	544	8,7-	1 760	10,3	6,8	3,2	18 953	0,4-	41 669	0,9	5,3	2,2				
	ZUS.	7 948	3,8-	26 050	0,6	100,0	3,3	199 864	5,5-	789 825	0,2-	100,0	4,0				
GASTHOEFEN	INL.	64 058	2,5-	249 787	10,8-	94,2	3,9	1 254 046	2,7-	5 056 947	6,7-	93,3	4,0				
	AUSL.	3 506	2,7-	15 450	10,9-	5,8	4,4	105 889	0,1	361 665	6,4-	6,7	3,4				
	ZUS.	67 564	2,5-	265 237	10,8-	100,0	3,9	1 359 935	2,5-	5 418 612	6,7-	100,0	4,0				
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	27 960	3,3-	156 968	11,0-	97,7	5,6	511 404	4,8-	3 904 888	5,4-	97,0	7,6				
	AUSL.	681	57,2-	3 685	29,2-	2,3	5,4	22 111	13,4-	118 877	14,1-	3,0	5,4				
	ZUS.	28 641	6,1-	160 653	11,5-	100,0	5,6	533 515	5,2-	4 023 765	5,7-	100,0	7,5				
BEHERBERGUNG WERKE ZUS.	INL.	180 080	3,3-	671 708	8,7-	94,0	3,7	3 475 794	1,2-	14 256 990	4,6-	92,9	4,1				
	AUSL.	12 453	11,2-	42 586	13,5-	6,0	3,4	374 033	1,1	1 082 718	6,6-	7,1	2,9				
	ZUS.	192 533	3,9-	714 294	9,0-	100,0	3,7	3 849 827	1,0-	15 339 708	4,8-	100,0	4,0				
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	39 751	11,5	176 455	3,5	98,6	4,4	677 048	6,3	3 980 761	0,5-	98,6	5,9				
	AUSL.	398	86,0	2 518	94,4	1,4	6,3	7 614	13,7	57 021	30,4	1,4	7,5				
	ZUS.	40 149	11,9	178 973	4,2	100,0	4,5	684 662	6,4	4 037 782	0,2-	100,0	5,9				
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 933	23,8-	155 673	16,3-	99,2	39,6	84 773	0,8-	2 629 061	1,5	99,2	31,0				
	AUSL.	121	23,5	1 188	1,5-	0,8	9,8	2 220	13,4	22 127	15,9	0,8	10,0				
	ZUS.	4 054	22,9-	156 861	16,2-	100,0	38,7	86 993	0,4-	2 651 188	1,6	100,0	30,5				
FERIENHAEUSE FERIENWOHN.	INL.	14 982	0,6-	106 783	5,5-	94,2	7,1	215 359	10,0-	2 030 461	3,4-	87,4	9,4				
	AUSL.	768	36,5-	6 536	40,5-	5,8	8,5	28 533	14,0-	293 312	10,5-	12,6	10,3				
	ZUS.	15 750	3,2-	113 319	8,6-	100,0	7,2	243 892	10,5-	2 323 773	4,3-	100,0	9,5				
INSGESAMT	INL.	238 746	1,4-	1 110 619	7,9-	95,5	4,7	4 452 974	0,6-	22 897 273	3,2-	94,0	5,1				
	AUSL.	13 740	11,6-	52 828	15,8-	4,5	3,8	412 400	0,1	1 455 178	6,1-	6,0	3,5				
	ZUS.	252 486	2,0-	1 163 447	8,3-	100,0	4,6	4 865 374	0,5-	24 352 451	3,3-	100,0	5,0				

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		DEZEMBER 1982						AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		JANUAR - DEZEMBER 1982						AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN							
		INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)						
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%						
SONSTIGE GEMEINDEN																	
HOTELS	INL.	418 598	2,3-	725 134	3,7-	85,5	1,7		7 842 046	0,2-	13 890 799	0,9-	80,9	1,8			
	AUSL.	66 780	7,7-	122 663	9,5-	14,5	1,8		1 898 172	1,1-	3 277 561	3,6-	19,1	1,7			
	ZUS.	485 378	3,0-	847 797	4,6-	100,0	1,7	17,9	9 740 218	0,4-	17 168 360	1,4-	100,0	1,8	30,8		
HOTELS GARNIS	INL.	64 424	1,8-	120 148	2,4-	86,4	1,9		1 235 420	1,0-	2 478 017	1,9-	84,7	2,0			
	AUSL.	7 731	3,3-	18 896	1,7-	13,6	2,4		215 886	2,8-	448 445	1,0	15,3	2,1			
	ZUS.	72 155	1,9-	139 044	2,3-	100,0	1,9	17,9	1 451 306	1,2-	2 926 462	1,4-	100,0	2,0	32,0		
GASTHOEFE	INL.	194 859	4,1	412 708	1,6-	90,1	2,1		3 731 292	0,7-	8 134 728	4,7-	87,7	2,2			
	AUSL.	20 512	4,4	45 433	0,0-	9,9	2,2		583 020	4,2-	1 140 883	7,5-	12,3	2,0			
	ZUS.	215 371	4,1	458 141	1,4-	100,0	2,1	12,7	4 314 312	1,2-	9 275 611	5,1-	100,0	2,1	21,9		
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	29 635	11,6	96 098	2,3	91,1	3,2		650 511	3,5	2 402 531	1,9	91,3	3,7			
	AUSL.	2 631	1,5	9 337	11,4	8,9	3,5		87 795	3,5-	229 978	4,4-	8,7	2,6			
	ZUS.	32 266	10,7	105 435	3,0	100,0	3,3	12,4	738 306	2,6	2 632 509	1,3	100,0	3,6	26,3		
BEHERBERG- WERBE ZUS.	INL.	707 516	0,0-	1 354 088	2,5-	87,3	1,9		13 459 269	0,3-	26 906 075	1,9-	84,1	2,0			
	AUSL.	97 654	4,8-	196 329	5,9-	12,7	2,0		2 784 873	2,0-	5 096 867	4,1-	15,9	1,8			
	ZUS.	805 170	0,6-	1 550 417	3,0-	100,0	1,9	15,6	16 244 142	0,6-	32 002 942	2,3-	100,0	2,0	27,3		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	51 449	14,2	172 396	9,9	97,6	3,4		859 910	6,5	3 505 730	2,0	97,4	4,1			
	AUSL.	839	11,5-	4 260	26,5-	2,4	5,1		20 092	12,9-	95 220	17,1-	2,6	4,7			
	ZUS.	52 288	13,6	176 656	8,6	100,0	3,4	21,2	880 002	5,9	3 600 950	1,4	100,0	4,1	36,7		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 847	41,6-	81 360	27,3-	99,0	44,0		41 776	18,4-	1 366 529	12,3-	98,9	32,7			
	AUSL.	45	57,5-	787	74,5	1,0	17,5		907	48,4	14 860	**	1,1	16,4			
	ZUS.	1 892	42,1-	82 147	26,9-	100,0	43,4	56,7	42 683	17,6-	1 381 389	11,8-	100,0	32,4	81,0		
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	16 165	33,3	80 286	14,9	75,2	5,0		274 850	29,0	1 865 968	16,2	80,3	6,8			
	AUSL.	3 644	72,0	26 431	75,4	24,8	7,3		62 358	3,0	457 744	1,0	19,7	7,3			
	ZUS.	19 809	39,1	106 717	25,6	100,0	5,4	14,1	337 208	23,2	2 323 712	12,9	100,0	6,9	26,1		
INSGESAMT	INL.	776 977	1,2	1 688 130	2,3-	88,1	2,2		14 635 805	0,5	33 644 302	1,1-	85,6	2,3			
	AUSL.	102 182	3,4-	227 807	0,9-	11,9	2,2		2 868 230	2,0-	5 664 691	3,9-	14,4	2,0			
	ZUS.	879 159	0,6	1 915 937	2,1-	100,0	2,2	16,4	17 504 035	0,1	39 308 993	1,5-	100,0	2,2	28,5		
INSGESAMT																	
HOTELS	INL.	1 176 471	1,9-	2 560 114	6,2-	83,0	2,2		20 774 452	1,2-	49 082 842	4,4-	79,9	2,4			
	AUSL.	268 824	3,6-	523 729	5,5-	17,0	1,9		6 554 790	1,4	12 352 997	0,6-	20,1	1,9			
	ZUS.	1 445 295	2,3-	3 083 843	6,1-	100,0	2,1	21,1	27 329 242	0,6-	61 435 839	3,6-	100,0	2,2	35,7		
HOTELS GARNIS	INL.	273 412	2,4-	612 912	6,2-	82,7	2,2		5 197 710	4,1-	14 869 348	6,1-	83,2	2,9			
	AUSL.	55 850	2,9-	127 872	13,7-	17,3	2,3		1 344 115	1,3-	2 993 136	4,5-	16,8	2,2			
	ZUS.	329 262	2,5-	740 784	7,6-	100,0	2,2	17,1	6 541 825	3,5-	17 862 484	5,8-	100,0	2,7	35,0		
GASTHOEFE	INL.	352 131	1,1	986 127	6,8-	91,5	2,8		6 682 738	2,5-	19 679 111	7,5-	90,0	2,9			
	AUSL.	32 526	2,3-	92 177	10,5-	8,5	2,8		909 491	4,5-	2 178 701	8,8-	10,0	2,4			
	ZUS.	384 657	0,8	1 078 304	7,1-	100,0	2,8	13,5	7 592 229	2,7-	21 857 812	7,7-	100,0	2,9	23,2		
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	180 288	3,2-	850 207	14,9-	92,9	4,7		3 636 024	6,7-	27 196 102	11,9-	95,1	7,5			
	AUSL.	18 129	12,5-	65 291	19,6-	7,1	3,6		406 173	4,5-	1 406 903	5,7-	4,9	3,5			
	ZUS.	198 417	4,2-	915 498	15,2-	100,0	4,6	12,1	4 042 197	6,4-	28 603 005	11,6-	100,0	7,1	32,1		
BEHERBERG- WERBE ZUS.	INL.	1 982 302	1,6-	5 009 360	7,9-	86,1	2,5		36 290 924	2,4-	110 827 403	7,1-	85,4	3,1			
	AUSL.	375 329	3,9-	809 069	8,7-	13,9	2,2		9 214 569	0,1	18 931 737	2,6-	14,6	2,1			
	ZUS.	2 357 631	2,0-	5 818 429	8,0-	100,0	2,5	16,9	45 505 493	1,9-	129 759 140	6,5-	100,0	2,9	32,0		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	164 853	8,1	751 696	1,6-	96,9	4,6		3 007 864	1,3	18 553 806	4,6-	98,2	6,2			
	AUSL.	2 950	36,9	24 440	69,1	3,1	8,3		57 445	3,9-	344 804	2,8	1,8	6,0			
	ZUS.	167 803	8,5	776 136	0,3-	100,0	4,6	20,6	3 065 309	1,2	18 898 610	4,5-	100,0	6,2	42,6		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	39 988	45,3-	1 476 909	32,8-	99,4	36,9		1 094 860	12,3-	31 427 318	10,3-	99,5	28,7			
	AUSL.	628	15,7	8 775	24,0	0,6	14,0		11 860	15,1	159 912	11,5	0,5	13,5			
	ZUS.	40 616	44,8-	1 485 684	32,6-	100,0	36,6	42,2	1 106 720	12,1-	31 587 230	10,2-	100,0	28,5	76,2		
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	73 910	3,3-	447 538	10,8-	89,1	6,1		1 472 501	2,9-	14 417 395	2,8-	91,0	9,8			
	AUSL.	7 804	10,2	54 841	1,8-	10,9	7,0		175 840	0,9	1 428 731	1,5	9,0	8,1			
	ZUS.	81 714	2,2-	502 379	9,9-	100,0	6,1	10,8	1 648 341	2,5-	15 846 126	2,4-	100,0	9,6	29,0		
INSGESAMT	INL.	2 261 053	2,4-	7 685 503	13,7-	89,5	3,4		41 866 149	2,5-	175 225 922	7,1-	89,4	4,2			
	AUSL.	386 711	3,4-	897 125	6,9-	10,5	2,3		9 459 714	0,1	20 865 184	2,2-	10,6	2,2			
	ZUS.	2 647 764	2,5-	8 582 628	13,0-	100,0	3,2	18,5	51 325 863	2,0-	196 091 106	6,6-	100,0	3,8	35,9		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

BETRIEBSART GRÖSSENKLASSE		DEZEMBER 1982										JANUAR - DEZEMBER 1982										AUF- BET- HALT- ENT- DAUER TEN- NUT- ZUNG	
		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN									
		INSGESAMT		VERAEINDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEINDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEINDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEINDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)					
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%				
HOTELS	9 BETTEN	INL.	1 176 471	1,9-	2 560 114	6,2-	83,0	2,2	20 774 452	1,2-	49 082 842	4,4-	79,9	2,4									
		AUSL.	268 824	3,6-	523 729	5,5-	17,0	1,9	6 554 790	1,4	12 352 997	0,6-	20,1	1,9									
		ZUS.	1 445 295	2,3-	3 083 843	6,1-	100,0	2,1	27 329 242	0,6-	61 435 839	3,6-	100,0	2,2 35,7									
	10 - 19 BETTEN	INL.	2 756	6,1-	5 440	6,5-	95,9	2,0	47 202	21,2-	104 975	18,9-	91,5	2,2									
		AUSL.	107	79,3-	231	69,9-	4,1	2,2	4 118	38,8-	9 710	41,1-	8,5	2,4									
		ZUS.	2 863	17,0-	5 671	13,9-	100,0	2,0	51 320	22,9-	114 685	21,4-	100,0	2,2 24,1									
	20 - 49 BETTEN	INL.	69 339	14,0-	141 993	16,6-	90,3	2,0	1 400 056	6,8-	2 955 862	9,8-	89,1	2,1									
		AUSL.	5 837	7,7-	15 308	19,8-	9,7	2,6	154 685	8,7-	361 026	13,7-	10,9	2,3									
		ZUS.	75 176	13,5-	157 301	16,9-	100,0	2,1	1 554 741	7,0-	3 316 888	10,2-	100,0	2,1 23,7									
	50 - 99 BETTEN	INL.	316 951	4,6-	703 762	8,4-	89,3	2,2	6 052 165	3,1-	14 568 107	6,4-	87,4	2,4									
		AUSL.	35 920	10,3-	84 647	14,4-	10,7	2,4	933 935	7,4-	2 104 509	8,0-	12,6	2,3									
		ZUS.	352 871	5,2-	788 409	9,1-	100,0	2,2	6 986 100	3,7-	16 672 616	6,6-	100,0	2,4 30,2									
100 BETTEN UND MEHR	INL.	296 803	2,8-	673 939	7,7-	86,6	2,3	5 552 456	0,8-	13 799 718	5,2-	83,4	2,5										
	AUSL.	51 182	4,5-	103 923	7,0-	13,4	2,0	1 411 062	0,3-	2 741 043	1,1-	16,6	1,9										
	ZUS.	347 985	3,0-	777 862	7,7-	100,0	2,2	6 963 518	0,7-	16 540 761	4,6-	100,0	2,4 37,0										
HOTELS GARNIS	9 BETTEN	INL.	273 412	2,4-	612 912	6,2-	82,7	2,2	5 197 710	4,1-	14 869 348	6,1-	83,2	2,9									
		AUSL.	55 850	2,9-	127 872	13,7-	17,3	2,3	1 344 115	1,3-	2 993 136	4,5-	16,8	2,2									
		ZUS.	329 262	2,5-	740 784	7,6-	100,0	2,2	6 541 825	3,5-	17 862 484	5,8-	100,0	2,7 35,0									
	10 - 19 BETTEN	INL.	1 687	7,6-	6 674	12,6-	92,5	4,0	37 382	20,6-	248 474	15,5-	96,5	6,6									
		AUSL.	85	32,0-	545	36,3-	7,5	6,4	2 176	5,8-	9 009	15,6-	3,5	4,1									
		ZUS.	1 772	9,2-	7 219	15,0-	100,0	4,1	39 558	19,9-	257 483	15,5-	100,0	6,5 28,5									
	20 - 49 BETTEN	INL.	31 476	7,7-	96 360	10,0-	90,8	3,1	667 873	8,5-	3 131 361	8,5-	93,6	4,7									
		AUSL.	3 486	4,2	9 814	22,4-	9,2	2,8	77 473	0,7	215 286	10,2-	6,4	2,8									
		ZUS.	34 962	6,6-	106 174	11,3-	100,0	3,0	745 346	7,6-	3 346 647	8,6-	100,0	4,5 28,3									
	50 - 99 BETTEN	INL.	116 249	4,5-	261 334	7,3-	85,3	2,2	2 263 712	3,4-	6 610 519	6,4-	86,2	2,9									
		AUSL.	17 503	7,9-	44 919	20,7-	14,7	2,6	438 273	4,1-	1 058 060	7,8-	13,8	2,4									
		ZUS.	133 752	5,0-	306 253	9,5-	100,0	2,3	2 701 985	3,5-	7 668 579	6,6-	100,0	2,8 33,7									
100 BETTEN UND MEHR	INL.	88 570	5,6	171 074	1,4-	77,1	1,9	1 500 435	1,2-	3 372 330	2,4-	75,4	2,2										
	AUSL.	24 414	3,3	50 757	3,2-	22,9	2,1	523 304	0,8	1 097 484	0,1	24,6	2,1										
	ZUS.	112 984	5,1	221 831	1,8-	100,0	2,0	2 023 739	0,7-	4 469 814	1,8-	100,0	2,2 41,2										
GASTHOEFE	9 BETTEN	INL.	35 430	8,3-	77 470	6,8-	78,0	2,2	728 308	6,6-	1 506 664	5,8-	71,1	2,1									
		AUSL.	10 362	9,2-	21 837	14,7-	22,0	2,1	302 889	1,1-	6 613 297	4,1-	28,9	2,0									
		ZUS.	45 792	8,5-	99 307	8,6-	100,0	2,2	1 031 197	5,1-	2 119 961	5,3-	100,0	2,1 44,1									
	10 - 19 BETTEN	INL.	352 131	1,1	986 127	6,8-	91,5	2,8	6 682 738	2,5-	19 679 111	7,5-	90,0	2,9									
		AUSL.	32 526	2,3-	92 177	10,5-	8,5	2,8	909 491	4,5-	2 178 701	8,8-	10,0	2,4									
		ZUS.	384 657	0,8	1 078 304	7,1-	100,0	2,8	7 592 229	2,7-	21 857 812	7,7-	100,0	2,9 23,2									
	20 - 49 BETTEN	INL.	11 198	20,9-	25 945	23,5-	92,8	2,3	243 524	17,6-	587 524	21,1-	92,1	2,4									
		AUSL.	626	19,8-	2 007	21,2-	7,2	3,2	19 388	14,1-	50 622	18,5-	7,9	2,6									
		ZUS.	11 824	20,9-	27 952	23,4-	100,0	2,4	262 912	17,3-	638 146	20,9-	100,0	2,4 20,0									
	50 - 99 BETTEN	INL.	115 127	5,5-	314 068	10,6-	92,2	2,7	2 275 566	5,6-	6 492 599	10,3-	91,2	2,9									
		AUSL.	8 343	3,7	26 573	5,4-	7,8	3,2	234 337	0,3	624 693	6,8-	8,8	2,7									
		ZUS.	123 470	5,0-	340 641	10,2-	100,0	2,8	2 509 903	5,1-	7 117 292	10,0-	100,0	2,8 19,2									
100 BETTEN UND MEHR	INL.	166 559	3,3	477 613	6,9-	90,7	2,9	3 098 539	0,1-	9 512 459	6,0-	89,8	3,1										
	AUSL.	16 684	5,6-	49 126	12,2-	9,3	2,9	1 931 989	4,9-	1 080 284	9,6-	10,2	2,5										
	ZUS.	183 243	2,4	526 739	7,4-	100,0	2,9	3 530 528	0,7-	10 592 743	6,4-	100,0	3,0 24,9										
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	9 BETTEN	INL.	45 957	3,4	134 260	5,3-	92,1	2,9	888 310	0,9	2 658 291	4,1-	88,8	3,0									
		AUSL.	4 903	13,3-	11 559	17,3-	7,9	2,4	173 713	6,9-	336 367	11,3-	11,2	1,9									
		ZUS.	50 860	1,5	145 819	6,4-	100,0	2,9	1 062 023	0,5-	2 994 658	5,0-	100,0	2,8 31,2									
	10 - 19 BETTEN	INL.	13 290	97,0	34 241	91,5	92,2	2,6	176 799	8,3	428 238	4,2	83,2	2,4									
		AUSL.	1 970	75,6	2 912	21,9	7,8	1,5	50 064	10,6-	86 735	5,6	16,8	1,7									
		ZUS.	15 260	94,0	37 153	83,3	100,0	2,4	226 863	3,5	514 973	4,5	100,0	2,3 30,6									
	20 - 49 BETTEN	INL.	180 288	3,2-	850 207	14,9-	92,9	4,7	3 636 024	6,7-	27 196 102	11,9-	95,1	7,5									
		AUSL.	18 129	12,5-	65 291	19,6-	7,1	3,6	406 173	4,5-	1 406 903	5,7-	4,9	3,5									
		ZUS.	198 417	4,2-	915 498	15,2-	100,0	4,6	4 042 197	6,4-	28 603 005	11,6-	100,0	7,1 32,1									
	50 - 99 BETTEN	INL.	4 748	14,7-	24 647	22,9-	96,4	5,2	102 097	16,0-	920 803	17,8-	96,5	9,0									
		AUSL.	168	53,8-	914	47,4-	3,6	5,4	6 619	9,2-	33 825	9,5-	3,5	5,1									
		ZUS.	4 916	17,1-	25 561	24,2-	100,0	5,2	108 716	15,6-	954 628	17,5-	100,0	8,8 27,9									
100 BETTEN UND MEHR	INL.	63 806	8,9-	302 338	18,6-	94,0	4,7	1 304 956	9,1-	10 441 660	12,6-	95,9	8,0										
	AUSL.	5 033	20,8-	19 181	23,0-	6,0	3,8	116 909	0,1	445 810	5,1-	4,1	3,8										
	ZUS.	68 839	9,9-	321 519	18,9-	100,0	4,7	1 421 865	8,4-	10 887 470	12,3-	100,0	7,7 28,9										
HOTELS	9 BETTEN	INL.	84 813	1,9	404 348	11,8-	92,5	4,8	1 676 799	3,9-	12 712 195	11,2-	95,2	7,6									
		AUSL.	8 451	5,5-	32 705	13,3-	7,5	3,9	180 714	10,2-	641 965	7,9-	8,8	3,6									
		ZUS.	93 264	1,2	437 053	11,9-	100,0	4,7	1 857 411	4,6-	13 354 160	11,0-	100,0	7,2 34,0									
	20 - 49 BETTEN	INL.	18 378	1,1-	85 601	12,9-	92,3	4,7	380 393	8,4-	2 332 213	10,1-	93,0	6,1									
		AUSL.	2 662	18,1-	7 108	36,4-	7,7	2,7	63 308	4,8-	175 562	7,5-	7,0	2,8									
		ZUS.	21 040	3,7-	92 709	15,3-	100,0	4,4	443 701	7,9-	2 507 775	10,0-	100,0	5,7 39,9									
	50 - 99 BETTEN	INL.	8 543	3,8-	33 273	14,4-	86,1	3,9	171 881	3,1-	789 231	10,9-	87,8	4,6									
		AUSL.	1 815	1,1	5 383	5,0-	13,9	3,0	38 623	16,3	109 741	12,3	12,2	2,8									
		ZUS.	10 358	3,0-	38 656	13,2-	100,0	3,7	210 504	0,0	898 972	8,6-	100,0	4,3 39,6									

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE		DEZEMBER 1982										JANUAR - DEZEMBER 1982																													
		ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN																								
		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	AN- TEIL	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	AN- TEIL	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG																						
		ANZAHL	%		ANZAHL	%					ANZAHL	%		ANZAHL	%																										
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	1 982 302	1,6-	5 009 360	7,9-	86,1	2,5	36 290 924	2,4-	110 827 403	7,1-	85,4	3,1	AUSL.	375 329	3,9-	809 069	8,7-	13,9	2,2	9 214 569	0,1	18 931 737	2,6-	14,6	2,1	ZUS.	2 357 631	2,0-	5 818 429	8,0-	100,0	2,5	16,9	45 505 493	1,9-	129 759 140	6,5-	100,0	2,9	32,0
	INL.	20 389	16,7-	62 706	21,0-	94,4	3,1	430 205	17,9-	1 861 776	18,6-	94,7	4,3	AUSL.	986	44,8-	3 697	37,4-	5,6	3,7	32 301	16,9-	103 166	18,6-	5,3	3,2	ZUS.	21 375	18,7-	66 403	22,1-	100,0	3,1	9,8	462 506	17,8-	1 964 942	18,6-	100,0	4,2	24,6
	INL.	279 748	8,8-	854 759	14,5-	92,3	3,1	5 648 451	7,1-	23 021 482	11,1-	93,3	4,1	AUSL.	22 699	5,7-	70 876	16,4-	7,7	3,1	5 648 451	7,1-	23 021 482	11,1-	93,3	4,1	ZUS.	302 447	8,5-	925 635	14,7-	100,0	3,1	10,8	6 231 855	6,7-	24 668 297	10,9-	100,0	4,0	24,5
10 - BETTEN	INL.	654 572	2,0-	1 847 057	8,6-	89,7	2,7	13 091 113	2,6-	43 403 280	7,8-	89,9	3,3	AUSL.	78 558	8,3-	211 397	15,2-	10,3	2,7	1 984 911	6,4-	4 884 818	8,3-	10,1	2,5	ZUS.	763 130	2,7-	2 058 454	9,3-	100,0	2,7	15,2	15 076 024	3,1-	48 288 098	7,8-	100,0	3,2	30,2
	INL.	449 708	0,5-	1 064 874	6,9-	86,0	2,4	8 321 594	1,1-	22 162 552	5,2-	83,6	2,7	AUSL.	83 161	3,4-	173 347	8,5-	14,0	2,1	2 171 387	0,7-	4 350 456	1,9-	16,4	2,0	ZUS.	532 869	1,0-	1 238 221	7,1-	100,0	2,3	20,4	10 492 981	1,0-	26 513 008	4,7-	100,0	2,5	37,1
	INL.	547 885	2,8	1 179 964	1,2-	77,1	2,2	8 799 561	0,6	20 378 313	1,5-	71,9	2,3	AUSL.	189 925	1,5-	349 752	2,1-	22,9	1,8	4 442 566	4,3	7 946 482	2,5	28,1	1,8	ZUS.	737 810	1,6	1 529 716	1,4-	100,0	2,1	27,2	13 242 127	1,8	28 324 795	0,4-	100,0	2,1	42,7
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	164 853	8,1	751 696	1,6-	96,9	4,6	3 007 864	1,3	18 553 806	4,6-	98,2	6,2	AUSL.	2 950	36,9	24 440	69,1	3,1	8,3	57 445	3,9-	344 804	2,8	1,8	6,0	ZUS.	167 803	8,5	776 136	0,3-	100,0	4,6	20,6	3 065 309	1,2	18 898 610	4,5-	100,0	6,2	42,6
	INL.	AUSL.	ZUS.	
	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - BETTEN	INL.	38 601	8,1	168 532	2,5-	96,6	4,4	671 873	2,4-	3 981 163	9,1-	98,3	5,9	AUSL.	700	23,5	5 855	58,8	3,4	8,4	13 066	8,1-	67 823	4,5-	1,7	5,2	ZUS.	39 301	8,3	174 387	1,2-	100,0	4,4	20,1	684 939	2,5-	4 048 986	9,0-	100,0	5,9	39,6
	INL.	63 160	6,9	280 128	8,0-	96,9	4,4	1 151 781	4,6	6 969 021	3,1-	98,1	6,1	AUSL.	1 031	36,2	8 834	71,6	3,1	8,6	19 537	0,5	131 844	9,0	1,9	6,7	ZUS.	64 191	7,2	288 962	6,7-	100,0	4,5	20,8	1 171 318	4,5	7 100 865	2,9-	100,0	6,1	43,4
	INL.	61 825	11,5	296 710	7,4	97,1	4,8	1 149 492	1,1	7 354 708	2,5-	98,2	6,4	AUSL.	1 147	41,6	8 774	66,1	2,9	7,6	23 836	6,0-	137 966	0,2	1,8	5,8	ZUS.	62 972	11,9	305 484	8,5	100,0	4,9	21,3	1 173 328	1,0	7 492 674	2,4-	100,0	6,4	44,4
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	39 988	45,3-	1 476 909	32,8-	99,4	36,9	1 094 860	12,3-	31 427 318	10,3-	99,5	28,7	AUSL.	628	15,7	8 775	24,0	0,6	14,0	11 860	15,1	159 912	11,5	0,5	13,5	ZUS.	40 616	44,8-	1 485 684	32,6-	100,0	36,6	42,2	1 106 720	12,1-	31 587 230	10,2-	100,0	28,5	76,2
	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - BETTEN	INL.	2 282	12,0-	42 956	27,7-	98,4	18,8	64 799	16,2-	1 311 450	25,6-	98,7	20,2	AUSL.	101	44,3	689	31,0	1,6	6,8	2 176	28,6	17 166	39,3	1,3	7,9	ZUS.	2 383	10,5-	43 645	27,2-	100,0	18,3	19,0	66 975	15,2-	1 328 616	25,2-	100,0	19,8	49,2
	INL.	6 350	25,2-	144 811	28,2-	99,4	22,8	164 412	16,3-	4 025 224	15,7-	99,3	24,5	AUSL.	105	24,5-	893	30,2	0,6	8,5	2 416	29,0	29 577	37,2	0,7	12,2	ZUS.	6 455	25,1-	145 704	28,0-	100,0	22,6	26,0	166 828	15,9-	4 054 801	15,4-	100,0	24,3	61,5
	INL.	31 256	49,4-	1 287 620	33,4-	99,4	41,2	861 081	11,1-	26 002 257	8,4-	99,6	30,2	AUSL.	414	26,2	7 152	24,1	0,6	17,3	7 046	7,6	110 137	3,0	0,4	15,6	ZUS.	31 670	49,0-	1 294 772	33,3-	100,0	40,9	47,7	868 127	11,0-	26 112 394	8,3-	100,0	30,1	81,6
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	73 910	3,3-	447 538	10,8-	89,1	6,1	1 472 501	2,9-	14 417 395	2,8-	91,0	9,8	AUSL.	7 804	10,2	54 841	1,8-	10,9	7,0	175 840	0,9	1 428 731	1,5	9,0	8,1	ZUS.	81 714	2,2-	502 379	9,9-	100,0	6,1	10,8	1 648 341	2,5-	15 846 126	2,4-	100,0	9,6	29,0
	INL.	753	46,3-	4 760	50,8-	92,3	6,3	20 485	26,0-	244 854	21,4-	95,9	12,0	AUSL.	62	27,9-	397	41,0-	7,7	6,4	1 227	42,3-	10 449	34,0-	4,1	8,5	ZUS.	815	45,2-	5 157	50,2-	100,0	6,3	7,4	21 712	27,2-	255 303	22,0-	100,0	11,8	30,9
	INL.	8 412	1,2-	54 616	6,0-	93,8	6,5	198 504	6,3-	2 453 484	6,2-	95,9	12,4	AUSL.	465	33,5-	3 641	38,8-	6,2	7,8	11 554	14,4-	103 727	17,8-	4,1	9,0	ZUS.	8 877	3,7-	58 257	9,0-	100,0	6,6	7,4	210 058	6,8-	2 557 211	6,8-	100,0	12,2	27,7
20 - BETTEN	INL.	11 945	19,0-	75 199	11,9-	91,4	6,3	277 870	6,0-	3 227 809	0,4	96,1	11,6	AUSL.	937	18,5	7 119	13,7	8,6	7,6	14 466	15,0-	132 585	9,9-	3,9	9,2	ZUS.	12 882	17,0-	82 318	10,1-	100,0	6,4	8,0	292 336	6,5-	3 360 394	0,1-	100,0	11,5	27,8
	INL.	7 074	5,3	38 695	11,6-	87,4	5,5	136 923	5,2-	1 448 861	6,2-	93,4	10,6	AUSL.	1 005	29,0	5 577	17,1-	12,6	5,5	16 319	12,4-	101 772	14,7-	6,6	6,2	ZUS.	8 079	7,7	44 272	12,3-	100,0	5,5	9,6	153 242	6,0-	1 550 633	6,8-	100,0	10,1	28,6
	INL.	45 726	1,4	274 268	10,0-	87,8	6,0	838 719	0,3	7 042 387	1,4-	86,7	8,4	AUSL.	5 335	12,9	38 107	5,2	12,2	7,1	132 274	7,5	1 080 198	8,1	13,3	8,2	ZUS.	51 061	2,5	312 375	8,4-	100,0	6,1	13,6	970 993	1,2	8 122 585	0,2-	100,0	8,4	30,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROSSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

BETRIEBSART GRÖSSENKLASSE	DEZEMBER 1982										JANUAR - DEZEMBER 1982									
	ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
INSGESAMT	INL.	2 261 053	2,4-	7 685 503	13,7-	89,5	3,4	41 866 149	2,5-	175 225 922	7,1-	89,4	4,2							
	AUSL.	386 711	3,4-	897 125	6,9-	10,5	2,3	9 459 714	0,1	20 865 184	2,2-	10,6	2,2							
	ZUS.	2 647 764	2,5-	8 582 628	13,0-	100,0	3,2	51 325 863	2,0-	196 091 106	6,6-	100,0	3,8	35,9						
9 BETTEN	INL.	21 369	17,6-	68 735	23,1-	94,4	3,2	453 921	18,1-	2 134 460	18,9-	94,9	4,7							
	AUSL.	1 048	44,0-	4 094	37,8-	5,6	3,9	33 601	18,1-	113 916	20,1-	5,1	3,4							
	ZUS.	22 417	19,4-	72 829	24,1-	100,0	3,2	487 522	18,1-	2 248 376	19,0-	100,0	4,6	25,3						
10 - 19 BETTEN	INL.	289 300	8,9-	915 954	14,5-	92,4	3,2	5 883 010	7,2-	25 784 437	10,9-	93,6	4,4							
	AUSL.	23 244	6,3-	75 535	17,1-	7,6	3,2	596 113	2,5-	1 760 444	8,9-	6,4	3,0							
	ZUS.	312 544	8,7-	991 489	14,7-	100,0	3,2	6 479 123	6,8-	27 544 881	10,8-	100,0	4,3	24,9						
20 - 49 BETTEN	INL.	737 400	1,9-	2 133 744	8,8-	90,5	2,9	14 105 655	2,7-	51 923 702	8,0-	91,1	3,7							
	AUSL.	80 296	7,8-	225 060	13,3-	9,5	2,8	2 014 619	6,5-	5 102 392	8,2-	8,9	2,5							
	ZUS.	817 696	2,5-	2 358 804	9,2-	100,0	2,9	16 120 274	3,2-	57 026 094	8,0-	100,0	3,5	30,9						
50 - 99 BETTEN	INL.	526 292	0,0-	1 528 508	9,8-	89,0	2,9	9 774 710	0,8-	34 605 658	6,2-	88,2	3,5							
	AUSL.	85 302	2,8-	188 651	6,6-	11,0	2,2	2 209 659	0,8-	4 613 649	1,8-	11,8	2,1							
	ZUS.	611 594	0,4-	1 717 159	9,4-	100,0	2,8	11 984 369	0,8-	39 219 307	5,7-	100,0	3,3	39,3						
100 BETTEN UND MEHR	INL.	686 692	1,3-	3 038 562	18,1-	88,3	4,4	11 648 853	0,4-	60 777 665	4,6-	86,8	5,2							
	AUSL.	196 821	0,9-	403 785	0,2-	11,7	2,1	4 605 722	4,4	9 274 783	3,1	13,2	2,0							
	ZUS.	883 513	1,2-	3 442 347	16,3-	100,0	3,9	16 254 575	0,9	70 052 448	3,7-	100,0	4,3	49,2						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GRÖSSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1982						JANUAR - DEZEMBER 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALT- TEIL DAUER 2)	TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALT- TEIL DAUER 2)	TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	268 824	3,6-	523 729	5,5- 100,0	1,9		6 554 790	1,4	12 352 997	0,6-	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	178 749	7,6-	340 204	11,6- 65,0	1,9		4 477 460	2,5-	8 345 138	4,5-	67,6	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	115 012	7,5-	223 810	10,9- 42,7	1,9		2 980 447	2,4-	5 676 066	4,0-	45,9	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	11 362	10,0-	22 763	18,1- 4,3	2,0		282 448	14,6-	537 809	18,9-	4,4	1,9
FRANKREICH	16 627	5,6-	28 998	6,6- 5,5	1,7		419 291	4,5-	710 003	5,5-	5,7	1,7
ITALIEN	15 075	2,1	25 166	7,3- 4,8	1,7		305 776	5,2	543 287	4,3	4,4	1,8
NIEDERLANDE	33 867	10,1-	76 860	12,8- 14,7	2,3		853 762	4,7-	1 837 042	4,1-	14,9	2,2
DAENEMARK	8 981	16,8-	16 429	20,5- 3,1	1,8		323 484	6,7-	551 848	8,3-	4,5	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	25 536	5,3-	46 174	5,6- 8,8	1,8		734 035	6,1	1 370 731	2,5	11,1	1,9
IRLAND	669	17,0	1 087	2,4- 0,2	1,6		13 100	3,3-	25 800	12,9-	0,2	2,0
GRIECHENLAND	2 895	12,1-	6 333	0,6- 1,2	2,2		48 551	5,4	99 546	7,0	0,8	2,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	42 813	1,3	74 534	1,4- 14,2	1,7		1 089 510	2,5	1 817 711	0,9	14,7	1,7
ISLAND	190	39,3-	319	39,0- 0,1	1,7		6 522	13,6	12 078	8,1	0,1	1,9
NORWEGEN	4 670	34,6	7 945	42,7 1,5	1,7		151 193	10,7	233 197	6,3	1,9	1,5
OESTERREICH	10 751	9,4-	19 673	14,6- 3,8	1,8		229 987	5,8-	411 536	6,6-	3,3	1,8
PORTUGAL	899	1,6	1 652	2,2 0,3	1,8		20 991	4,0-	40 321	3,3-	0,3	1,9
SCHWEDEN	10 536	4,9-	16 925	2,9- 3,2	1,6		373 485	3,1	547 398	1,0	4,4	1,5
SCHWEIZ	15 767	7,5	28 020	2,2 5,4	1,8		307 332	5,0	573 181	5,0	4,6	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	20 924	21,8-	41 860	27,7- 8,0	2,0		407 503	14,5-	851 361	17,1-	6,9	2,1
FINNLAND	2 368	16,3	4 266	18,3 0,8	1,8		63 332	3,3	111 260	0,6	0,9	1,8
JUGOSLAWIEN	3 171	20,8-	5 921	22,3- 1,1	1,9		60 402	8,8-	120 322	20,5-	1,0	2,0
POLEN	1 307	61,5-	4 995	59,0- 1,0	3,8		22 689	38,5-	93 596	19,8-	0,8	4,1
SOWJETUNION	2 343	40,1	3 562	24,4 0,7	1,5		31 799	27,0	65 461	24,2	0,5	2,1
SPANIEN	4 658	5,6	8 202	13,9- 1,6	1,8		111 084	1,9	214 508	2,0-	1,7	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 679	1,2-	3 478	7,8 0,7	2,1		23 049	2,2	45 682	4,2	0,4	2,0
TUERKEI	2 495	23,7-	4 905	22,4- 0,9	2,0		35 239	14,9-	70 429	20,9-	0,6	2,0
SONST.EUROP.LAENDER	2 903	53,8-	6 531	47,9- 1,2	2,2		59 909	47,5-	130 103	46,7-	1,1	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	11 502	34,5	23 210	18,3 4,4	2,0		132 802	15,5	321 145	4,1	2,6	2,4
SUEDAFRIKA	2 316	25,4-	4 776	23,1- 0,9	2,1		40 327	2,8	88 253	5,6	0,7	2,2
UEBRIGES AFRIKA	9 186	68,6	18 434	37,4 3,5	2,0		92 475	22,0	232 892	3,6	1,9	2,5
ASIEN ZUSAMMEN	22 736	1,9-	49 883	2,2 9,5	2,2		545 255	12,9	1 110 624	8,5	9,0	2,0
ISRAEL	2 614	4,2	5 306	7,8 1,0	2,0		60 591	20,5	146 338	18,5	1,2	2,4
JAPAN	10 459	8,1-	19 968	10,4- 3,8	1,9		293 121	7,1	506 834	5,3	4,1	1,7
UEBRIGES ASIEN	9 663	4,0	24 609	13,9 4,7	2,5		191 543	20,4	457 452	9,2	3,7	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	52 737	3,4	105 401	9,7 20,1	2,0		1 333 827	10,7	2 461 009	9,8	19,9	1,8
ARGENTINIEN	864	30,6-	1 808	21,2- 0,3	2,1		22 999	38,9-	44 797	34,8-	0,4	1,9
BRASILIEN	1 764	13,3-	3 729	16,7- 0,7	2,1		47 076	18,1	96 266	14,8	0,8	2,0
CHILE	233	11,1-	386	25,2- 0,1	1,7		6 347	21,0-	12 287	17,0-	0,1	1,9
KANADA	3 067	3,3-	5 501	2,6- 1,1	1,8		85 018	8,6	155 210	5,8	1,3	1,8
MEXIKO	765	45,9-	1 388	42,0- 0,3	1,8		26 338	9,3-	48 675	8,3-	0,4	1,8
VEREINIGTE STAATEN	44 424	7,7	89 296	14,9 17,1	2,0		1 103 543	14,4	2 013 135	12,8	16,3	1,8
UEBRIGES AMERIKA	1 620	0,4-	3 293	6,6 0,6	2,0		42 506	10,3-	90 639	1,4	0,7	2,1
AUSTRALIEN	2 860	7,4	4 637	3,2- 0,9	1,6		60 331	4,6	105 569	3,2	0,9	1,7
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	240	42,0	394	33,1 0,1	1,6		5 115	31,5-	9 512	37,7-	0,1	1,9

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER		ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER	
	INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	55 850	2,9-	127 872	13,7-	100,0	2,3	1 344 115	1,3-	2 993 136	4,5-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	38 988	6,1-	85 133	17,5-	66,6	2,2	933 257	4,4-	1 997 980	7,1-	66,8	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	22 312	4,5-	46 981	5,9-	36,7	2,1	563 976	3,3-	1 149 598	3,7-	38,4	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	2 045	10,0-	4 324	11,8-	3,4	2,1	47 140	12,9-	94 208	12,6-	3,1	2,0
FRANKREICH	3 675	5,1-	7 815	9,7-	6,1	2,1	89 454	9,7-	184 017	9,1-	6,1	2,1
ITALIEN	3 807	8,4	7 849	9,3	6,1	2,1	78 010	5,0	168 874	6,0	5,6	2,2
NIEDERLANDE	5 745	5,4-	11 522	9,5-	9,0	2,0	144 402	4,0-	280 303	1,0	9,4	1,9
DAENEMARK	1 551	8,3-	3 036	11,6-	2,4	2,0	45 266	7,2-	84 376	9,8-	2,8	1,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	4 096	7,7-	9 319	3,5-	7,3	2,3	135 458	1,4	280 602	5,0-	9,4	2,1
IRLAND	107	2,9	209	25,4-	0,2	2,0	3 857	3,4	8 174	16,0-	0,3	2,1
GRIECHENLAND	1 286	7,5-	2 907	4,9-	2,3	2,3	20 389	7,6	49 044	2,0	1,6	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	9 077	3,1-	18 567	7,0-	14,5	2,0	230 961	2,1-	469 488	3,9-	15,7	2,0
ISLAND	63	50,0	130	17,1	0,1	2,1	1 755	8,7	3 705	3,4	0,1	2,1
NORWEGEN	487	2,1	936	5,5-	0,7	1,9	19 442	2,5-	36 980	7,4-	1,2	1,9
OESTERREICH	3 327	10,3-	7 333	6,6-	5,7	2,2	67 833	7,0-	144 971	10,5-	4,8	2,1
PORTUGAL	132	33,3-	366	19,6-	0,3	2,8	5 147	9,7-	13 424	4,3-	0,4	2,6
SCHWEDEN	1 901	3,3-	3 527	11,1-	2,8	1,9	63 344	2,4-	111 330	4,1-	3,7	1,8
SCHWEIZ	3 167	6,2	6 275	4,7-	4,9	2,0	73 440	3,6	159 078	4,2	5,3	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	7 599	13,8-	19 585	41,3-	15,3	2,6	138 320	11,8-	378 894	19,1-	12,7	2,7
FINNLAND	415	9,0-	803	7,6-	0,6	1,9	14 856	4,0-	32 095	2,9-	1,1	2,2
JUGOSLAWIEN	1 821	14,3-	4 459	22,0-	3,5	2,4	33 289	14,5-	81 121	10,1-	2,7	2,4
POLEN	886	39,6-	2 893	79,2-	2,3	3,3	10 067	46,6-	52 805	54,8-	1,8	5,2
SOWJETUNION	230	78,3	1 036	92,6	0,8	4,5	4 258	7,0	17 507	17,7	0,6	4,1
SPANIEN	740	14,0-	1 859	20,1-	1,5	2,5	25 670	3,3	63 641	1,3-	2,1	2,5
TSCHOSLOWAKEI	812	9,6-	2 079	6,4	1,6	2,6	9 284	4,9-	23 340	3,7-	0,8	2,5
TUERKEI	1 280	14,8-	2 893	24,7-	2,3	2,3	18 249	6,1-	42 790	14,4-	1,4	2,3
SONST.EUROP.LAENDER	1 415	2,9	3 563	14,5-	2,8	2,5	22 647	11,5-	65 595	12,1-	2,2	2,9
AFRIKA ZUSAMMEN	1 758	2,0	6 444	14,7-	5,0	3,7	26 352	5,2-	107 773	3,5-	3,6	4,1
SUEDAFRIKA	538	8,8-	1 117	6,5	0,9	2,1	7 740	9,2-	21 502	6,1-	0,7	2,8
UEBRIGES AFRIKA	1 220	7,6	5 327	18,1-	4,2	4,4	18 612	3,5-	86 271	2,8-	2,9	4,6
ASIEN ZUSAMMEN	4 457	3,4-	12 985	22,4-	10,2	2,9	110 196	2,0	313 253	11,7-	10,5	2,8
ISRAEL	769	4,5	2 009	9,1	1,6	2,6	25 755	20,0	63 905	15,2	2,1	2,5
JAPAN	1 552	1,1-	3 329	11,4-	2,6	2,1	40 291	2,6	91 170	3,4	3,0	2,3
UEBRIGES ASIEN	2 136	7,5-	7 647	31,3-	6,0	3,6	44 150	6,6-	158 178	25,1-	5,3	3,6
AMERIKA ZUSAMMEN	9 765	15,2	21 782	17,3	17,0	2,2	253 477	12,1	533 308	12,9	17,8	2,1
ARGENTINIEN	233	44,8-	536	51,5-	0,4	2,3	7 636	28,0-	17 338	27,6-	0,6	2,3
BRASILIEN	366	3,1	763	27,3-	0,6	2,1	10 948	6,8	26 863	7,3	0,9	2,5
CHILE	45	15,1-	107	24,1-	0,1	2,4	1 946	1,7-	4 605	3,5-	0,2	2,4
KANADA	518	10,2	1 103	4,3	0,9	2,1	14 969	0,1-	29 969	1,0-	1,0	2,0
MEXIKO	79	62,2-	234	45,5-	0,2	3,0	4 832	12,8-	10 550	6,1-	0,4	2,2
VEREINIGTE STAATEN	8 251	23,5	18 241	29,5	14,3	2,2	204 832	17,8	423 132	19,7	14,1	2,1
UEBRIGES AMERIKA	273	3,9-	798	15,2	0,6	2,9	8 314	6,1-	20 851	11,2-	0,7	2,5
AUSTRALIEN	812	24,5-	1 382	20,0-	1,1	1,7	19 548	9,7-	38 100	3,6-	1,3	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	70	23,1-	146	56,5-	0,1	2,1	1 285	34,7-	2 722	42,4-	0,1	2,1

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		INSGESAMT		AUF- ENT- TEIL DAUER		ANKUNFTE		INSGESAMT		AUF- ENT- TEIL DAUER	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
GASTHOEFEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	32 526	2,3-	92 177	10,5-	100,0	2,8	909 491	4,5-	2 178 701	8,8-	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	27 554	4,9-	74 441	15,8-	80,8	2,7	798 946	6,8-	1 861 835	12,1-	85,5	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	19 796	0,5-	52 215	11,9-	56,6	2,6	617 035	4,5-	1 388 129	10,9-	63,7	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	2 205	24,1-	7 519	31,8-	8,2	3,4	66 148	15,2-	166 512	19,1-	7,6	2,5
FRANKREICH	1 766	4,7-	5 334	0,2	5,8	3,0	46 899	2,5-	113 600	12,2-	5,2	2,4
ITALIEN	1 408	25,5	3 288	12,3	3,6	2,3	28 425	21,6	63 576	5,2	2,9	2,2
NIEDERLANDE	10 726	6,6-	27 466	15,7-	29,8	2,6	357 094	6,2-	796 195	9,3-	36,5	2,2
DAENEMARK	2 141	**	4 067	**	4,4	1,9	57 287	8,7	91 385	5,2	4,2	1,6
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	1 357	6,0	3 904	12,4-	4,2	2,9	56 321	3,2-	141 725	19,4-	6,5	2,5
ISLAND	17	58,5-	64	70,4-	0,1	3,8	1 228	14,2-	3 414	63,1-	0,2	2,8
GRIECHENLAND	176	9,3-	573	27,7-	0,6	3,3	3 633	3,2	11 722	0,1-	0,5	3,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	4 973	26,0	11 151	15,5	12,1	2,2	133 420	12,3	268 666	8,6	12,3	2,0
ISLAND	8	33,3	12	**	0,0	1,5	387	2,1	993	49,5	0,0	2,6
NORWEGEN	300	**	734	**	0,8	2,4	11 471	22,9	18 365	26,7	0,8	1,6
OESTERREICH	2 493	22,4	5 824	8,8	6,3	2,3	50 551	9,9	116 066	7,0	5,3	2,3
PORTUGAL	28	21,7	111	46,1	0,1	4,0	607	28,0-	2 448	10,8	0,1	4,0
SCHWEDEN	778	15,8	1 320	1,5	1,4	1,7	33 395	19,5	50 363	9,7	2,3	1,5
SCHWEIZ	1 366	25,7	3 150	18,9	3,4	2,3	37 009	7,9	80 431	6,5	3,7	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 785	45,8-	11 075	43,1-	12,0	4,0	48 491	47,5-	205 040	34,4-	9,4	4,2
FINNLAND	81	35,7-	156	71,9-	0,2	1,9	4 069	1,5-	8 963	22,5-	0,4	2,2
JUGOSLAWIEN	880	10,6	3 117	7,6-	3,4	3,5	15 898	1,2-	56 618	5,7-	2,6	3,6
POLEN	463	21,9-	3 223	39,6-	3,5	7,0	5 454	35,6-	51 655	26,4-	2,4	9,5
SOWJETUNION	151	61,9-	312	44,5-	0,3	2,1	1 374	22,8-	5 149	4,0	0,2	3,7
SPANIEN	220	10,6	477	18,1	0,5	2,2	4 590	14,3	11 355	4,5	0,5	2,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	243	5,8-	890	29,8-	1,0	3,7	3 841	25,2	15 946	6,4	0,7	4,2
TUERKEI	374	9,4	1 205	33,3-	1,3	3,2	5 188	0,3	22 596	12,5-	1,0	4,4
SONST.EUROP.LAENDER	373	84,6-	1 695	72,5-	1,8	4,5	8 077	83,7-	32 758	71,3-	1,5	4,1
AFRIKA ZUSAMMEN	528	**	1 784	9,0	1,9	3,4	4 349	10,9-	25 015	10,9-	1,1	5,8
SUEDAFRIKA	282	**	485	2,0-	0,5	1,7	1 884	0,9-	6 163	14,6-	0,3	3,3
UEBRIGES AFRIKA	246	61,8	1 299	13,8	1,4	5,3	2 465	17,2-	18 852	9,6-	0,9	7,6
ASIEN ZUSAMMEN	528	3,7	3 511	31,2	3,8	6,6	12 980	6,9	54 851	3,4	2,5	4,2
ISRAEL	57	23,9	188	**	0,2	3,3	3 219	15,9	6 852	14,4	0,3	2,1
JAPAN	196	20,2	548	23,1	0,6	2,8	5 911	18,4	12 349	18,1	0,6	2,1
UEBRIGES ASIEN	275	8,3-	2 775	29,9	3,0	10,1	3 850	11,8-	35 650	2,7-	1,6	9,3
AMERIKA ZUSAMMEN	3 785	11,4	12 048	26,5	13,1	3,2	89 990	21,3	230 156	25,6	10,6	2,6
ARGENTINIEN	36	16,1	159	**	0,2	4,4	726	22,7-	2 034	30,9-	0,1	2,8
BRASILIEN	21	56,2-	172	**	0,2	8,2	1 388	18,8	4 969	71,0	0,2	3,6
CHILE	-	**	-	**	-	-	351	30,0	855	1,1	0,0	2,4
KANADA	146	60,4	285	30,7	0,3	2,0	6 226	25,8	12 497	22,4	0,6	2,0
MEXIKO	132	**	426	**	0,5	3,2	2 315	**	5 022	**	0,2	2,2
VEREINIGTE STAATEN	3 386	7,2	10 635	22,0	11,5	3,1	77 295	19,8	198 670	25,4	9,1	2,6
UEBRIGES AMERIKA	64	36,2	371	14,3-	0,4	5,8	1 689	3,9	6 109	4,9	0,3	3,6
AUSTRALIEN	115	32,0-	326	56,4-	0,4	2,8	3 012	28,0-	6 151	14,7-	0,3	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	16	77,8	67	**	0,1	4,2	214	**	693	21,6	0,0	3,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1982						JANUAR - DEZEMBER 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE	INSGESAMT	VERAENDE	AN- TEIL	HA- LTS	INSGESAMT	VERAENDE	INSGESAMT	VERAENDE	AN- TEIL	HA- LTS
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	2)	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	2)	TAGE
FREMDENH.U.PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	18 129	12,5-	65 291	19,6-	100,0	3,6	406 173	4,5-	1 406 903	5,7-	100,0	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	12 924	15,7-	47 048	20,5-	72,1	3,6	289 899	8,3-	1 033 527	9,0-	73,5	3,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	7 381	7,9-	26 233	17,5-	40,2	3,6	185 077	6,0-	661 009	5,8-	47,0	3,6
BELGIEN/LUXEMBURG	812	44,1-	3 536	49,8-	5,4	4,4	17 900	9,2-	71 109	15,3-	5,1	4,0
FRANKREICH	790	13,5-	2 408	24,6-	3,7	3,0	19 114	5,6-	62 699	0,7-	4,5	3,3
ITALIEN	1 248	29,3	3 821	21,1	5,9	3,1	21 068	14,0	58 026	10,8	4,1	2,8
NIEDERLANDE	2 836	6,8-	10 391	20,2-	15,9	3,7	81 254	6,6-	315 336	4,2-	22,4	3,9
DAENEMARK	504	35,1	1 434	45,4	2,2	2,8	14 876	17,1-	39 316	17,0-	2,8	2,6
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	856	3,3-	3 603	15,8	5,5	4,2	24 266	9,4-	92 496	6,7-	6,6	3,8
IRLAND	17	60,5-	62	61,5-	0,1	3,6	1 025	13,6-	2 689	34,8-	0,2	2,6
GRIECHENLAND	318	5,1-	978	14,2-	1,5	3,1	5 574	1,6-	19 338	15,1-	1,4	3,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	3 273	8,6-	9 989	6,9-	15,3	3,1	67 132	1,2	208 617	0,6	14,8	3,1
ISLAND	5	25,0	8	14,3	0,0	1,6	311	19,6	1 177	72,3	0,1	3,8
NORWEGEN	105	40,0	227	38,4	0,3	2,2	3 836	22,6	10 331	24,7	0,7	2,7
OESTERREICH	1 490	19,2-	4 438	9,0-	6,8	3,0	27 944	2,5-	82 154	3,3-	5,8	2,9
PORTUGAL	35	58,8-	353	43,2-	0,5	10,1	930	24,6-	5 925	25,7-	0,4	6,4
SCHWEDEN	275	1,1-	673	8,8-	1,0	2,4	9 615	3,6-	24 469	5,3-	1,7	2,5
SCHWEIZ	1 363	5,3	4 290	0,8-	6,6	3,1	24 496	6,2	84 561	6,2	6,0	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 270	39,2-	10 826	35,0-	16,6	4,8	37 690	28,6-	163 901	27,7-	11,6	4,3
FINNLAND	79	49,1	186	86,0	0,3	2,4	2 891	44,3	9 426	65,2	0,7	3,3
JUGOSLAWIEN	732	21,0-	2 402	18,8-	3,7	3,3	11 756	11,0-	38 071	19,6-	2,7	3,2
POLEN	337	65,4-	3 785	47,2-	5,8	11,2	4 246	41,7-	40 290	32,5-	2,9	9,5
SOWJETUNION	42	**	115	63,6-	0,2	2,7	1 062	14,9	5 116	1,4	0,4	4,8
SPANIEN	109	19,9-	342	45,6-	0,5	3,1	3 457	2,2	11 939	8,4	0,8	3,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	173	12,6-	736	33,8-	1,1	4,3	2 262	8,2-	9 511	43,7-	0,7	4,2
TUERKEI	429	5,3-	1 620	10,3-	2,5	3,8	5 295	13,2-	22 889	17,9-	1,6	4,3
SONST.EUROP.LAENDER	369	62,2-	1 640	36,1-	2,5	4,4	6 721	61,5-	26 659	49,7-	1,9	4,0
AFRIKA ZUSAMMEN	510	14,7-	2 239	43,2-	3,4	4,4	6 880	3,1-	36 575	0,4-	2,6	5,3
SUEDAFRIKA	220	17,0	691	20,5-	1,1	3,1	2 503	6,1-	10 787	30,7	0,8	4,3
UEBRIGES AFRIKA	290	29,3-	1 548	49,6-	2,4	5,3	4 377	1,3-	25 788	9,5-	1,8	5,9
ASIEN ZUSAMMEN	1 108	27,5-	5 761	32,9-	8,8	5,2	26 287	3,1-	111 105	6,8-	7,9	4,2
ISRAEL	245	18,9	873	31,3	1,3	3,6	8 425	12,8	27 901	12,6	2,0	3,3
JAPAN	339	15,7-	1 135	0,1-	1,7	3,3	8 224	3,1-	19 927	5,2-	1,4	2,4
UEBRIGES ASIEN	524	43,0-	3 753	44,7-	5,7	7,2	9 638	13,6-	63 277	13,8-	4,5	6,6
AMERIKA ZUSAMMEN	3 083	8,4	9 108	8,2	13,9	3,0	75 163	11,8	205 888	13,4	14,6	2,7
ARGENTINIEN	35	31,4-	204	12,1	0,3	5,8	1 319	38,0-	5 475	3,6-	0,4	4,2
BRASILIEN	76	40,2-	245	44,2-	0,4	3,2	1 955	0,8-	6 363	1,1-	0,5	3,3
CHILE	15	-	89	27,1	0,1	5,9	485	8,0	2 851	61,3	0,2	5,9
KANADA	250	21,6-	649	40,0-	1,0	2,6	7 218	2,7-	18 381	0,4-	1,3	2,5
MEXIKO	38	41,5-	219	9,5-	0,3	5,8	3 702	**	8 657	**	0,6	2,3
VEREINIGTE STAATEN	2 590	16,7	7 330	17,0	11,2	2,8	58 500	12,0	156 752	12,3	11,1	2,7
UEBRIGES AMERIKA	79	64,6	372	**	0,6	4,7	1 984	4,0-	7 409	24,0	0,5	3,7
AUSTRALIEN	504	22,0	1 131	7,0	1,7	2,2	7 782	3,6	19 236	6,1	1,4	2,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	4	**	0,0	X	162	**	572	**	0,0	3,5

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIERSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	AN- TEIL 2)	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
BEHERB.GEWERBE ZUS.	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
AUSLAND ZUSAMMEN	375 329	3,9-	809 069	8,7-	100,0	2,2	9 214 569	0,1	18 931 737	2,6-	100,0	2,1
EUROPA ZUSAMMEN	258 215	7,5-	546 826	13,9-	67,6	2,1	6 499 562	3,6-	13 238 480	6,4-	69,9	2,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	164 501	6,3-	349 239	10,9-	43,2	2,1	4 346 535	3,0-	8 874 802	5,2-	46,9	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	16 424	14,7-	38 142	24,8-	4,7	2,3	413 636	14,3-	869 638	18,0-	4,6	2,1
FRANKREICH	22 858	5,8-	44 555	7,6-	5,5	1,9	574 758	5,2-	1 070 319	6,6-	5,7	1,9
ITALIEN	21 538	5,7	40 124	0,7-	5,0	1,9	433 279	6,5	833 763	5,2	4,4	1,9
NIEDERLANDE	53 174	8,7-	126 239	13,8-	15,6	2,4	1 436 512	5,1-	3 228 876	5,0-	17,1	2,2
DAENEMARK	13 177	5,0-	24 966	7,5-	3,1	1,9	440 913	5,4-	766 925	7,6-	4,1	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	31 845	5,1-	63 000	4,8-	7,8	2,0	950 080	4,3	1 885 554	1,1-	10,0	2,0
IRLAND	810	6,6	1 422	19,7-	0,2	1,8	19 210	3,4-	40 077	24,0-	0,2	2,1
GRIECHENLAND	4 675	10,3-	10 791	5,0-	1,3	2,3	78 147	5,3	179 650	2,3	0,9	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	60 136	1,6	114 241	1,5-	14,1	1,9	1 521 023	2,5	2 764 482	0,8	14,6	1,8
ISLAND	266	27,1-	469	27,5-	0,1	1,8	8 975	12,3	17 953	11,5	0,1	2,0
NORWEGEN	5 562	34,3	9 842	40,8	1,2	1,8	185 942	10,1	298 873	5,9	1,6	1,6
OESTERREICH	18 061	7,2-	37 268	9,4-	4,6	2,1	376 315	3,9-	754 727	5,2-	4,0	2,0
PORTUGAL	1 094	8,1-	2 482	10,4-	0,3	2,3	27 675	6,6-	62 118	5,8-	0,3	2,2
SCHWEDEN	13 490	3,6-	22 445	4,2-	2,8	1,7	479 839	3,2	733 560	0,5	3,9	1,5
SCHWEIZ	21 663	8,1	41 735	1,9	5,2	1,9	442 277	5,1	897 251	5,1	4,7	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	33 578	24,5-	83 346	34,6-	10,3	2,5	632 004	18,8-	1 599 196	21,4-	8,4	2,5
FINNLAND	2 943	10,2	5 411	5,5	0,7	1,8	85 148	2,7	161 744	0,5	0,9	1,9
JUGOSLAWIEN	6 604	15,9-	15 899	19,2-	2,0	2,4	121 345	9,8-	296 132	15,2-	1,6	2,4
POLEN	2 993	53,4-	14 896	61,4-	1,8	5,0	42 456	40,6-	238 346	34,4-	1,3	5,6
SOWJETUNION	2 766	24,9	5 025	17,4	0,6	1,8	38 493	21,4	93 233	20,2	0,5	2,4
SPANIEN	5 727	2,1	10 880	15,6-	1,3	1,9	144 801	2,5	301 443	1,2-	1,6	2,1
TSCHESCHOSLOWAKEI	2 907	4,8-	7 183	5,0-	0,9	2,5	38 436	1,5	94 479	5,5-	0,5	2,5
TUERKEI	4 578	17,8-	10 623	22,9-	1,3	2,3	63 971	11,3-	158 704	17,7-	0,8	2,5
SONST.EUROP.LAENDER	5 060	54,3-	13 429	47,2-	1,7	2,7	97 354	52,9-	255 115	47,5-	1,3	2,6
AFRIKA ZUSAMMEN	14 298	28,9	33 677	2,8	4,2	2,4	170 383	10,1	490 508	1,2	2,6	2,9
SUEDAFRIKA	3 356	15,0-	7 069	18,0-	0,9	2,1	52 454	0,3	126 705	3,9	0,7	2,4
UEBRIGES AFRIKA	10 942	53,1	26 608	10,2	3,3	2,4	117 929	15,1	363 803	0,2	1,9	3,1
ASIEN ZUSAMMEN	28 829	3,4-	72 140	6,1-	8,9	2,5	694 718	10,2	1 589 833	2,5	8,4	2,3
ISRAEL	3 685	5,4	8 376	11,4	1,0	2,3	97 990	19,5	244 996	16,8	1,3	2,5
JAPAN	12 546	7,2-	24 980	9,6-	3,1	2,0	347 547	6,5	630 280	4,9	3,3	1,8
UEBRIGES ASIEN	12 598	1,7-	38 784	6,9-	4,8	3,1	249 181	12,3	714 557	3,5-	3,8	2,9
AMERIKA ZUSAMMEN	69 370	5,6	148 339	11,9	18,3	2,1	1 752 457	11,5	3 430 361	11,4	18,1	2,0
ARGENTINIEN	1 168	33,2-	2 707	25,1-	0,3	2,3	32 680	36,3-	69 644	31,2-	0,4	2,1
BRASILIEN	2 227	13,1-	4 909	18,8-	0,6	2,2	61 367	15,3	134 461	13,8	0,7	2,2
CHILE	293	12,3-	582	21,2-	0,1	2,0	9 129	15,0-	20 598	7,1-	0,1	2,3
KANADA	3 981	1,8-	7 538	5,8-	0,9	1,9	113 431	7,4	216 057	5,1	1,1	1,9
MEXIKO	1 014	40,6-	2 267	26,7-	0,3	2,2	37 187	2,5	72 904	4,0	0,4	2,0
VEREINIGTE STAATEN	58 651	10,0	125 502	17,5	15,5	2,1	1 444 170	15,1	2 791 689	14,6	14,7	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2 036	1,5	4 834	11,1	0,6	2,4	54 493	9,1-	125 008	0,3	0,7	2,3
AUSTRALIEN	4 291	0,7-	7 476	10,2-	0,9	1,7	90 673	0,4-	169 056	1,2	0,9	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	326	21,2	611	7,0-	0,1	1,9	6 776	29,5-	13 499	35,1-	0,1	2,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	ANKUENFTE		DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	ANKUENFTE		JANUAR - DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAEEN- RUNG1)	INSGESAMT	VERAEEN- RUNG1)			INSGESAMT	VERAEEN- RUNG1)	INSGESAMT	VERAEEN- RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%					
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	2 950	36,9	24 440	69,1	100,0	8,3	57 445	3,9-	344 804	2,8	100,0	6,0
EUROPA ZUSAMMEN	2 159	43,8	20 335	98,5	83,2	9,4	49 246	4,2-	298 236	5,0	86,5	6,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	1 154	33,1	6 397	19,2	26,2	5,5	36 728	5,8-	199 151	3,4-	57,8	5,4
BELGIEN/LUXEMBURG	121	0,8-	595	1,3-	2,4	4,9	4 146	8,2	22 093	17,6	6,4	5,3
FRANKREICH	273	92,3	1 434	84,6	5,9	5,3	6 705	10,4-	38 400	4,1	11,1	5,7
ITALIEN	10	71,4-	80	63,3-	0,3	8,0	1 687	5,6	10 572	6,0	3,1	6,3
NIEDERLANDE	533	34,9	3 289	24,3	13,5	6,2	16 032	1,6-	89 408	7,6-	25,9	5,6
DAENEMARK	80	23,1	291	**	1,2	3,6	3 739	23,3-	12 561	23,7-	3,6	3,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	58	34,1-	385	60,9-	1,6	6,6	3 815	12,0-	22 838	4,6-	6,6	6,0
INLAND	1	**	30	**	0,1	30,0	379	10,2	1 998	14,4-	0,6	5,3
GRIECHENLAND	78	**	293	**	1,2	3,8	225	5,6	1 281	35,1	0,4	5,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	437	52,3	3 170	55,9	13,0	7,3	7 068	14,8	37 711	9,5	10,9	5,3
ISLAND	-	-	-	-	-	-	83	16,9	543	13,4-	0,2	6,5
NORWEGEN	88	**	1 131	**	4,6	12,9	636	42,3	3 175	26,9	0,9	5,0
OESTERREICH	142	34,0	464	13,4	1,9	3,3	2 200	58,5	9 185	42,0	2,7	4,2
PORTUGAL	1	90,9-	1	99,6-	0,0	1,0	128	31,9-	796	45,3-	0,2	6,2
SCHWEDEN	58	**	127	**	0,5	2,2	845	8,2-	3 988	11,3	1,2	4,7
SCHWEIZ	148	8,6-	1 447	7,5	5,9	9,8	3 176	1,1	20 024	1,1	5,8	6,3
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	568	63,7	10 768	**	44,1	19,0	5 450	13,3-	61 374	40,8	17,8	11,3
FINNLAND	1	**	6	**	0,0	6,0	239	49,8-	991	55,5-	0,3	4,1
JUGOSLAWIEN	4	50,0-	8	88,1-	0,0	2,0	361	50,8-	1 530	51,2-	0,4	4,2
POLEN	412	**	9 736	**	39,8	23,6	2 142	**	40 358	**	11,7	18,8
SOWJETUNION	7	65,0-	48	49,5-	0,2	6,9	432	30,9	2 115	23,3	0,6	4,9
SPANIEN	8	**	39	**	0,2	4,9	385	43,2-	2 480	34,9-	0,7	6,4
TSCHECHOSLOWAKEI	19	5,6	23	69,7-	0,1	1,2	403	45,5	891	22,9-	0,3	2,2
TUERKEI	110	44,4-	832	42,6-	3,4	7,6	931	39,0-	9 764	37,8-	2,8	10,5
SONST.EUROP.LAENDER	7	88,3-	76	49,0-	0,3	10,9	557	63,4-	3 245	55,6-	0,9	5,8
AFRIKA ZUSAMMEN	68	17,2	1 120	**	4,6	16,5	1 199	4,2	10 264	19,8	3,0	8,6
SUEDAFRIKA	8	55,6-	32	77,1-	0,1	4,0	583	3,6	4 688	**	1,4	8,0
UEBRIGES AFRIKA	60	50,0	1 088	**	4,5	18,1	616	4,8	5 576	13,0-	1,6	9,1
ASIEN ZUSAMMEN	453	**	1 527	45,8	6,2	3,4	2 109	1,4-	13 695	34,6-	4,0	6,5
ISRAEL	55	**	223	74,2	0,9	4,1	718	23,3-	3 872	45,5-	1,1	5,4
JAPAN	23	**	37	19,4	0,2	1,6	372	3,4-	2 656	3,7-	0,8	7,1
UEBRIGES ASIEN	375	**	1 267	42,7	5,2	3,4	1 019	24,7	7 167	35,4-	2,1	7,0
AMERIKA ZUSAMMEN	254	43,3-	1 210	56,6-	5,0	4,8	4 730	0,7-	21 647	4,0	6,3	4,6
ARGENTINIEN	11	22,2	44	18,9	0,2	4,0	103	22,0-	513	5,9-	0,1	5,0
BRASILIEN	12	9,1	67	8,2-	0,3	5,6	93	**	704	2,6	0,2	7,6
CHILE	6	50,0-	24	50,0-	0,1	4,0	259	13,1	1 104	59,3	0,3	4,3
KANADA	8	-	62	21,5-	0,3	7,8	431	5,7-	2 172	4,8	0,6	5,0
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	17	86,2-	171	78,1-	0,0	10,1
VEREINIGTE STAATEN	186	53,0-	889	64,4-	3,6	4,8	3 464	3,5-	15 009	1,4-	4,4	4,3
UEBRIGES AMERIKA	31	**	124	**	0,5	4,0	363	86,2	1 974	**	0,6	5,4
AUSTRALIEN	16	**	248	**	1,0	15,5	159	43,6-	960	9,0	0,3	6,0
NICHT NAEMER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	2	**	2	**	0,0	1,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTFILL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1982						* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	JANUAR - DEZEMBER 1982					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)				INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
HEILST.U.SANATORIEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	628	15,7	8 775	24,0	100,0	14,0	11 860	15,1	159 912	11,5	100,0	13,5	
EUROPA ZUSAMMEN	565	17,5	7 780	30,3	88,7	13,8	9 196	9,9	132 418	13,3	82,8	14,4	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	246	30,2	1 504	4,6	17,1	6,1	3 834	14,9	35 339	11,5	22,1	9,2	
BELGIEN/LUXEMBURG	21	30,0-	269	19,6	3,1	12,8	754	8,3	8 099	17,4	5,1	10,7	
FRANKREICH	41	-	429	25,8	4,9	10,5	975	16,1	8 664	7,9	5,4	8,9	
ITALIEN	23	76,9	189	5,5-	2,2	8,2	513	39,8	5 377	8,0	3,4	10,5	
NIEDERLANDE	141	**	507	31,0	5,8	3,6	1 094	21,6	8 982	30,4	5,6	8,2	
DAENEMARK	4	82,6-	34	37,0-	0,4	8,5	61	17,6-	771	21,6	0,5	12,6	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	12	**	54	62,0-	0,6	4,5	361	5,9	2 102	15,2-	1,3	5,8	
IRLAND	-	-	-	-	-	-	4	60,0-	56	39,8-	0,0	14,0	
GRIECHENLAND	4	50,0-	22	75,3-	0,3	5,5	72	33,3-	1 288	24,4-	0,8	17,9	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	185	4,6-	1 907	31,7	21,7	10,3	3 330	10,6	43 802	20,1	27,4	13,2	
ISLAND	-	-	-	-	-	-	3	50,0-	30	60,0-	0,0	10,0	
NORWEGEN	11	56,0-	84	64,7	1,0	7,6	61	-	782	57,7	0,5	12,8	
OESTERREICH	37	-	457	11,7	5,2	12,4	683	2,9	10 744	17,3	6,7	15,7	
PORTUGAL	-	-	-	**	-	-	47	9,3	743	41,8	0,5	15,8	
SCHWEDEN	1	97,1-	17	76,4-	0,2	17,0	94	29,3-	1 159	5,7-	0,7	12,3	
SCHWEIZ	136	38,8	1 349	49,9	15,4	9,9	2 442	16,0	30 344	21,5	19,0	12,4	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	134	36,7	4 369	41,7	49,8	32,6	2 032	0,6	53 277	9,4	33,3	26,2	
FINNLAND	6	**	33	**	0,4	5,5	84	9,1	1 606	59,3-	1,0	19,1	
JUGOSLAWIEN	5	28,6-	74	76,2-	0,8	14,8	112	43,1-	2 856	19,6-	1,8	25,5	
POLEN	102	88,9	4 075	77,0	46,4	40,0	1 483	9,9	43 755	19,0	27,4	29,5	
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	5	70,6-	100	70,3-	0,1	20,0	
SPANIEN	12	**	92	61,4	1,0	7,7	141	51,6	1 833	40,5	1,1	13,0	
TSCHESCHOSLOWAKEI	2	-	4	63,6-	0,0	2,0	19	72,7	233	0,9	0,1	12,3	
TUERKEI	-	**	23	81,5-	0,3	-	58	63,3-	937	36,4-	0,6	16,2	
SONST.EUROP.LAENDER	7	16,7	68	78,9	0,8	9,7	130	12,1	1 957	84,6	1,2	15,1	
AFRIKA ZUSAMMEN	2	77,8-	48	90,8-	0,5	24,0	258	15,2	5 680	32,2-	3,6	22,0	
SUEDAFRIKA	1	66,7-	6	81,2-	0,1	6,0	63	26,0	651	15,9-	0,4	10,3	
UEBRIGES AFRIKA	1	83,3-	42	91,5-	0,5	42,0	195	12,1	5 029	33,9-	3,1	25,8	
ASIEN ZUSAMMEN	12	7,7-	492	**	5,6	41,0	550	33,8	6 034	31,5	3,8	11,0	
ISRAEL	-	**	13	85,7	0,1	X	196	47,4	2 411	5,9	1,5	12,3	
JAPAN	6	**	6	**	0,1	1,0	147	16,7	241	3,9	0,2	1,6	
UEBRIGES ASIEN	6	40,0-	473	**	5,4	78,8	207	36,2	3 382	62,7	2,1	16,3	
AMERIKA ZUSAMMEN	47	17,5	422	4,5-	4,8	9,0	1 773	44,0	14 755	15,1	9,2	8,3	
ARGENTINIEN	-	-	16	**	0,2	X	35	14,6-	524	8,2-	0,3	15,0	
BRASILIEN	5	25,0	85	**	1,0	17,0	114	25,3	1 518	17,9	0,9	13,3	
CHILE	-	-	-	-	-	-	28	**	867	**	0,5	31,0	
KANADA	4	42,9-	84	10,6-	1,0	21,0	173	49,1	1 889	22,3	1,2	10,9	
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	26	3,7-	296	17,5-	0,2	11,4	
VEREINIGTE STAATEN	35	20,7	232	27,5-	2,6	6,6	1 281	51,6	8 490	11,2	5,3	6,6	
UEBRIGES AMERIKA	3	**	5	**	0,1	1,7	116	19,6	1 171	8,9	0,7	10,1	
AUSTRALIEN	2	**	33	**	0,4	16,5	83	15,3	1 025	27,2	0,6	12,3	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - DEZEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)
	ANKUENFTE		INSGESAMT		VERAENDE			ANKUENFTE		INSGESAMT		VERAENDE		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
FERIENHAEUS-; FERIENWOHN-														
AUSLAND ZUSAMMEN	7 804	10,2	54 841	1,8-	100,0	7,0	175 840	0,9	1 428 731	1,5	100,0	8,1		
EUROPA ZUSAMMEN	7 444	7,3	51 460	5,4-	93,8	6,9	172 672	0,4	1 400 168	1,1	98,0	8,1		
EG-LAENDER ZUSAMMEN	7 276	10,8	50 220	2,8-	91,6	6,9	167 490	0,7	1 360 695	0,8	95,2	8,1		
BELGIEN/LUXEMBURG	405	19,5-	2 494	42,3-	4,5	6,2	5 216	4,0	37 177	7,2-	2,6	7,1		
FRANKREICH	48	33,3	320	28,5	0,6	6,7	1 278	32,0	9 239	26,5	0,6	7,2		
ITALIEN	30	**	286	**	0,5	9,5	314	96,3	1 621	42,4	0,1	5,2		
NIEDERLANDE	6 503	15,7	45 611	2,6	83,2	7,0	120 197	2,5-	1 096 226	1,9-	76,7	9,1		
DAENEMARK	231	21,7-	989	45,1-	1,8	4,3	36 586	6,5	186 750	15,4	13,1	5,1		
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	51	47,4-	484	31,2-	0,9	9,5	3 843	48,1	29 157	41,5	2,0	7,6		
IRLAND	2	**	18	80,0	0,0	9,0	20	25,9-	263	30,1-	0,0	13,2		
GRIECHENLAND	6	**	18	10,0-	0,0	3,0	36	20,0-	262	17,5	0,0	7,3		
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	106	63,3-	825	65,7-	1,5	7,8	4 713	14,7	33 595	19,5	2,4	7,1		
ISLAND	-	-	-	-	-	-	56	**	1 543	**	0,1	27,6		
NORWEGEN	-	-	-	-	-	-	198	12,5	1 754	16,8	0,1	8,9		
OESTERREICH	21	75,0	215	8,6	0,4	10,2	648	5,8-	5 358	5,8-	0,4	8,3		
PORTUGAL	-	-	-	-	-	-	19	**	86	70,8-	0,0	4,5		
SCHWEDEN	47	**	286	79,9	0,5	6,1	2 718	56,8	15 032	81,9	1,1	5,5		
SCHWEIZ	38	86,2-	324	84,2-	0,6	8,5	1 074	27,9-	9 822	18,8-	0,7	9,1		
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	62	27,1-	415	27,3	0,8	6,7	469	69,4-	5 878	27,6-	0,4	12,5		
FINNLAND	2	**	48	**	0,1	24,0	56	86,7-	433	76,8-	0,0	7,7		
JUGOSLAWIEN	8	**	20	**	0,0	2,5	38	35,7	560	2,0	0,0	14,7		
POLEN	11	**	43	**	0,1	3,9	82	22,4	1 516	36,3	0,1	18,5		
SOWJETUNION	10	9,1-	30	9,1-	0,1	3,0	31	22,5-	401	24,1	0,0	12,9		
SPANIEN	10	11,1	62	**	0,1	6,2	59	34,4-	570	42,4-	0,0	9,7		
TSSCHECHOSLOWAKEI	2	50,0-	6	50,0-	0,0	3,0	19	80,0-	150	64,4-	0,0	7,9		
TUERKEI	2	90,0-	8	94,7-	0,0	4,0	54	12,5	768	**	0,1	14,2		
SONST.-EUROP.-LAENDER	17	58,5-	198	90,4	0,4	11,6	130	82,5-	1 480	43,0-	0,1	11,4		
AFRIKA ZUSAMMEN	7	**	175	**	0,3	25,0	232	-	1 588	42,1-	0,1	6,8		
SUEDAFRIKA	7	**	175	**	0,3	25,0	121	30,9-	856	54,1-	0,1	7,1		
UEBRIGES AFRIKA	-	**	-	**	-	-	111	94,7	732	16,8-	0,1	6,6		
ASIEN ZUSAMMEN	202	**	902	85,6	1,6	4,5	780	41,0	6 259	0,5-	0,4	8,0		
ISRAEL	-	-	-	-	-	-	123	15,0	1 501	10,6	0,1	12,2		
JAPAN	181	92,6	568	41,6	1,0	3,1	280	31,5	995	30,7	0,1	3,6		
UEBRIGES ASIEN	21	**	334	**	0,6	15,9	377	61,8	3 763	9,8-	0,3	10,0		
AMERIKA ZUSAMMEN	149	**	2 295	**	4,2	15,4	2 087	49,8	20 170	54,7	1,4	9,7		
ARGENTINIEN	-	-	425	**	0,8	x	126	**	3 306	**	0,2	26,2		
BRASILIEN	1	**	3	97,4-	0,0	3,0	169	**	315	58,1-	0,0	1,9		
CHILE	-	-	-	-	-	-	49	**	942	**	0,1	19,2		
KANADA	7	12,5-	19	89,0-	0,0	2,7	104	14,0-	948	8,3	0,1	9,1		
MEXIKO	2	**	22	**	0,0	11,0	53	-	529	**	0,0	10,0		
VEREINIGTE STAATEN	139	**	1 826	**	3,3	13,1	1 541	39,1	13 763	32,5	1,0	8,9		
UEBRIGES AMERIKA	-	-	-	-	-	-	45	**	367	39,0	0,0	8,2		
AUSTRALIEN	2	60,0-	0	30,8-	0,0	4,5	66	4,8	537	36,6	0,0	8,1		
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	-	-	-	-	-	-	3	-	9	**	0,0	3,0		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHSITZ

BETRIERSART STAENDIGER WOHSITZ	DEZEMBER 1982					AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - DEZEMBER 1982					AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	386 711	3,4-	897 125	6,9-	100,0	2,3	9 459 714	0,1	20 865 184	2,2-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	268 383	6,8-	626 401	11,3-	69,8	2,3	6 730 676	3,5-	15 069 302	5,4-	72,2	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	173 177	5,5-	407 360	9,6-	45,4	2,4	4 554 587	2,9-	10 469 987	4,4-	50,2	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	16 971	14,8-	41 500	25,8-	4,6	2,4	423 752	13,9-	937 007	16,8-	4,5	2,2
FRANKREICH	23 220	5,1-	46 738	5,7-	5,2	2,0	583 716	5,2-	1 126 622	6,0-	5,4	1,9
ITALIEN	21 601	5,7	40 679	0,6-	4,5	1,9	435 793	6,6	851 333	5,2	4,1	2,0
NIEDERLANDE	60 351	6,2-	175 646	9,5-	19,6	2,9	1 573 835	4,9-	4 423 492	4,3-	21,2	2,8
DAENEMARK	13 492	5,3-	26 280	9,2-	2,9	1,9	481 299	4,8-	967 007	4,1-	4,6	2,0
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	31 966	5,3-	63 923	6,0-	7,1	2,0	958 099	4,4	1 939 651	0,8-	9,3	2,0
IRLAND	813	6,8	1 470	17,5-	0,2	1,8	19 613	3,3-	42 394	23,7-	0,2	2,2
GRIECHENLAND	4 763	9,1-	11 124	3,4-	1,2	2,3	78 480	5,2	182 481	2,2	0,9	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	60 864	1,5	120 143	1,4-	13,4	2,0	1 536 134	2,6	2 879 590	1,3	13,8	1,9
ISLAND	266	27,1-	469	27,5-	0,1	1,8	9 117	12,7	20 069	17,5	0,1	2,2
NORWEGEN	5 661	35,9	11 057	57,1	1,2	2,0	186 837	10,1	304 584	6,3	1,5	1,6
OESTERREICH	18 261	6,9-	38 404	8,9-	4,3	2,1	379 846	3,7-	780 014	4,6-	3,7	2,1
PORTUGAL	1 095	8,9-	2 483	17,7-	0,3	2,3	27 869	6,7-	63 743	6,5-	0,3	2,3
SCHWEDEN	13 596	3,1-	22 875	3,5-	2,5	1,7	483 496	3,4	753 739	1,5	3,6	1,6
SCHWEIZ	21 985	6,9	44 855	0,9-	5,0	2,0	448 969	5,0	957 441	5,1	4,6	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	34 342	23,7-	98 898	26,0-	11,0	2,9	639 955	18,8-	1 719 725	19,5-	8,2	2,7
FINNLAND	2 952	10,5	5 498	7,2	0,6	1,9	85 527	1,9	164 774	2,5-	0,8	1,9
JUGOSLAWIEN	6 621	15,8-	16 001	20,2-	1,8	2,4	121 856	10,0-	301 078	15,5-	1,4	2,5
POLEN	3 518	46,0-	28 750	31,4-	3,2	8,2	46 163	37,3-	323 975	21,0-	1,6	7,0
SOWJETUNION	2 783	23,3	5 103	9,8	0,6	1,8	38 961	21,3	95 849	19,9	0,5	2,5
SPANIEN	5 757	2,4	11 073	14,7-	1,2	1,9	145 386	2,3	306 326	1,6-	1,5	2,1
TSCHECHOSLOWAKEI	2 930	4,8-	7 216	5,8-	0,8	2,5	38 877	1,7	95 753	5,9-	0,5	2,5
TUERKEI	4 690	19,1-	11 486	25,9-	1,3	2,4	65 014	12,0-	170 173	19,0-	0,8	2,6
SONST.EUROP.LAENDER	5 091	54,4-	13 771	46,5-	1,5	2,7	98 171	53,1-	261 797	47,3-	1,3	2,7
AFRIKA ZUSAMMEN	14 375	28,8	35 020	3,9	3,9	2,4	172 072	10,0	508 040	0,7	2,4	3,0
SUEDAFRIKA	3 372	15,1-	7 282	17,5-	0,8	2,2	53 221	0,2	132 900	4,9	0,6	2,5
UEBRIGES AFRIKA	11 003	53,0	27 738	11,6	3,1	2,5	118 851	15,1	375 140	0,7-	1,8	3,2
ASIEN ZUSAMMEN	29 496	2,0-	75 061	4,4-	8,4	2,5	698 157	10,2	1 615 821	2,1	7,7	2,3
ISRAEL	3 740	6,3	8 612	12,5	1,0	2,3	99 027	19,1	252 780	14,7	1,2	2,6
JAPAN	12 756	6,4-	25 591	8,8-	2,9	2,0	348 346	6,5	634 172	4,9	3,0	1,8
UEBRIGES ASIEN	13 000	0,4	40 858	4,5-	4,6	3,1	250 784	12,4	728 869	3,8-	3,5	2,9
AMERIKA ZUSAMMEN	69 820	5,4	152 266	11,4	17,0	2,2	1 761 047	11,5	3 486 933	11,6	16,7	2,0
ARGENTINIEN	1 179	32,9-	3 192	12,6-	0,4	2,7	32 944	36,0-	73 987	28,2-	0,4	2,2
BRASILIEN	2 245	13,0-	5 064	19,1-	0,6	2,3	61 743	15,6	136 998	13,3	0,7	2,2
CHILE	299	13,6-	606	23,0-	0,1	2,0	9 465	13,8-	23 511	1,2	0,1	2,5
KANADA	4 000	1,9-	7 703	7,7-	0,9	1,9	114 139	7,3	221 066	5,2	1,1	1,9
MEXIKO	1 016	40,5-	2 289	25,9-	0,3	2,3	37 283	2,2	73 900	3,6	0,4	2,0
VEREINIGTE STAATEN	59 011	9,8	128 449	16,6	14,3	2,2	1 450 456	15,1	2 828 951	14,6	13,6	2,0
UEBRIGES AMERIKA	2 070	2,6	4 963	12,7	0,6	2,4	55 017	8,7-	128 520	1,3	0,6	2,3
AUSTRALIEN	4 311	0,4-	7 766	6,9-	0,9	1,8	90 981	0,5-	171 578	1,4	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	326	21,2	611	7,0-	0,1	1,9	6 781	29,5-	13 510	35,0-	0,1	2,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM
JANUAR - DEZEMBER 1982

STAENDIGER WOHNSTZ	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A 9 459 714 UE 20 865 184	244 099 447 552	472 533 958 366	496 944 1124 051	81 556 168 133	1358 387 3427 437	1697 059 3262 329	724 935 2093 087	1631 396 3488 737	2452 085 5066 225	57 279 104 973	243 441 724 294
EUROPA ZUS	A 6 730 676 UE 15 069 302	228 717 406 003	339 061 639 575	437 894 983 419	57 288 110 483	1054 058 2656 983	949 914 1970 407	543 885 1706 531	1202 778 2604 517	1706 205 3430 371	49 238 87 665	161 638 473 348
DAR- BELGIEN/ LUXEMBG	A 423 752 UE 937 007	2 744 5 795	8 641 15 858	12 034 21 441	1 850 2 941	83 341 171 906	46 845 94 788	55 878 155 615	98 628 240 923	103 109 201 041	4 260 7 848	6 422 18 851
DAENEMARK	A 481 299 UE 967 007	79 723 145 327	34 845 60 874	128 972 326 247	4 662 6 299	36 802 72 928	88 920 146 756	13 569 39 118	28 225 47 974	54 085 88 472	241 381	11 255 32 631
FINNLAND	A 85 527 UE 164 774	5 090 7 827	14 773 24 501	6 885 11 072	1 375 2 757	13 573 31 970	16 725 28 539	2 256 4 435	8 033 15 354	14 192 30 950	258 582	2 367 6 787
FRANKREICH	A 583 716 UE 1 126 622	7 063 12 489	18 810 35 281	24 673 47 458	6 323 10 408	98 119 180 077	81 087 133 311	48 062 79 834	131 151 272 597	141 663 293 066	13 352 23 320	13 413 38 781
GRIECHEN- LAND	A 78 480 UE 182 481	1 297 2 176	4 784 10 983	2 159 4 180	721 1 670	13 305 31 467	17 202 34 569	1 336 4 658	10 689 27 104	24 435 57 915	113 338	2 439 7 421
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A 958 099 UE 1 939 651	8 159 22 839	53 924 105 184	38 341 80 455	8 981 18 956	201 519 386 996	142 300 275 239	136 626 304 920	159 214 295 379	165 607 355 514	13 230 18 327	30 198 75 842
ITALIEN	A 435 793 UE 851 333	4 162 7 955	16 064 35 201	14 086 29 226	2 528 5 493	69 475 145 945	58 541 104 993	12 254 24 645	76 705 134 897	167 956 321 934	2 836 6 922	11 186 34 122
JUGOS- LAWIEN	A 121 856 UE 301 078	869 2 953	3 378 8 303	4 690 11 053	591 1 796	14 723 48 768	18 587 38 791	2 266 10 381	18 582 52 258	55 546 116 415	426 1 659	2 198 8 701
NIEDER- LANDE	A 1 573 835 UE 4 423 492	15 070 22 596	25 785 46 471	70 672 223 811	8 167 13 894	280 079 984 182	157 684 541 478	205 933 936 052	352 055 784 132	426 437 769 934	4 574 11 279	27 379 89 663
NORWEGEN	A 186 837 UE 304 854	30 224 41 978	29 777 48 208	20 349 28 160	2 719 8 361	18 076 35 137	30 882 47 956	6 022 11 450	13 829 22 975	32 064 51 466	259 487	2 636 8 406
OESTER- REICH	A 379 846 UE 780 014	3 636 9 405	14 691 29 672	12 095 23 400	2 381 4 354	30 814 65 375	39 166 72 502	11 042 25 744	64 982 131 420	188 669 386 402	2 979 5 336	9 391 26 404
POLEN	A 46 163 UE 323 975	1 435 14 490	3 610 24 404	3 815 12 115	633 2 220	9 676 83 083	7 064 47 829	1 158 4 440	6 248 62 952	10 672 65 080	95 209	1 757 7 153
PORTUGAL	A 27 869 UE 63 743	272 844	1 732 4 146	1 180 5 243	410 843	6 736 14 610	7 180 13 470	574 1 366	3 675 7 951	5 090 11 871	88 232	932 3 167
SCHWEDEN	A 483 496 UE 753 739	58 825 79 804	66 894 103 097	62 910 90 754	8 706 11 285	47 212 83 723	90 328 122 906	16 866 31 682	39 595 66 462	77 812 127 366	1 253 2 104	13 095 34 556
SCHWEIZ	A 448 969 UE 957 441	5 591 14 900	18 124 33 375	17 609 32 842	3 230 5 264	48 410 101 611	62 004 102 206	18 598 36 153	130 697 307 261	127 953 277 159	2 345 3 826	14 408 42 844
SPANIEN	A 145 386 UE 306 326	1 248 2 868	8 537 19 430	5 892 11 835	1 094 3 000	33 039 78 857	32 961 60 271	4 728 12 305	21 813 39 360	31 077 64 922	466 843	4 531 12 635
TUERKEI	A 65 014 UE 170 173	2 549 2 157	3 884 9 256	2 534 5 108	843 4 078	9 332 23 478	13 717 27 811	2 003 13 516	9 699 25 453	19 905 50 507	277 626	2 271 8 183
AFRIKA	A 172 072 UE 508 040	1 035 4 975	14 065 50 031	4 123 12 820	1 776 4 198	28 505 109 568	62 683 130 012	10 759 28 901	17 726 60 551	25 756 81 221	613 2 219	5 031 23 544
DAR- SUED- AFRIKA	A 53 221 UE 132 900	320 902	2 899 7 258	1 591 5 588	434 1 042	9 261 28 684	12 308 21 519	7 761 17 118	6 899 17 733	10 542 28 715	123 438	1 083 3 903
ASIEN	A 698 157 UE 1 615 821	3 871 12 534	58 965 142 301	16 076 37 320	6 637 18 997	107 249 293 179	218 707 415 716	17 729 42 358	90 004 203 283	155 094 370 555	1 316 2 661	22 509 76 917
DAR- ISRAEL	A 99 027 UE 252 780	391 964	3 965 8 342	1 708 3 905	504 1 309	13 185 31 379	24 354 51 361	2 280 5 235	14 604 40 098	35 100 98 338	123 220	2 813 11 629
JAPAN	A 348 346 UE 634 172	1 427 3 261	29 339 62 326	9 030 17 727	2 152 4 224	56 966 131 451	99 016 157 671	7 709 12 100	51 699 80 955	81 053 141 414	567 1 045	9 388 21 998
AMERIKA	A 1 761 047 UE 3 486 933	9 218 20 959	54 733 114 749	36 250 84 714	15 264 32 584	154 067 335 240	441 788 710 074	146 047 306 075	303 678 591 712	543 206 1137 692	5 767 12 002	51 029 141 132
DAR- ARGEN- TINIEN	A 32 944 UE 73 987	234 1 246	1 992 5 376	758 1 706	251 569	3 770 9 632	13 045 21 010	956 1 779	4 534 13 085	6 550 17 019	9 26	845 2 539
BRASILIEN	A 61 743 UE 136 998	443 1 218	2 881 6 690	1 426 5 114	331 534	6 779 18 765	22 231 35 381	5 022 11 334	6 538 17 734	14 305 34 551	106 227	1 681 5 450
CHILE	A 9 465 UE 23 511	72 245	663 2 029	227 531	129 290	1 304 3 077	3 446 5 766	227 341	1 093 2 249	1 920 7 931	1 1	383 1 051
KANADA	A 114 139 UE 221 066	710 1 752	4 506 9 211	2 867 6 510	932 1 830	12 191 25 077	26 468 40 327	10 048 13 833	22 590 46 763	30 421 66 476	74 152	3 332 9 135
MEXIKO	A 37 283 UE 73 900	243 803	1 631 4 136	969 4 053	209 492	3 599 8 125	11 637 16 610	1 161 1 964	3 545 7 684	13 133 26 850	38 51	1 118 3 132
VEREINIGTE STAATEN	A 1 450 456 UE 2 828 951	7 024 14 574	38 687 77 454	29 158 64 658	12 777 27 569	118 162 247 911	350 020 565 075	126 415 272 789	258 310 483 546	463 398 952 724	5 501 11 328	41 004 111 323
AUSTRALIEN	A 90 981 UE 171 578	547 1 690	4 783 9 873	2 601 5 778	591 1 871	9 627 22 492	23 967 36 120	6 515 9 222	17 210 28 674	21 824 46 386	82 119	3 234 9 353
SONSTIGE LAENDER	A 6 781 UE 13 510	711 1 391	926 1 837	-	-	4 881 9 975	-	-	-	-	263 307	-

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDESLÄNDERN
6.1 IM DEZEMBER 1982

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄSTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄSTE	VER- ÄNDERUNG 1) INSGESAMT X	ALLER GÄSTE TAGE	DER AUSLANDS- GÄSTE
			ANZAHL				
			JUGENDHERBERGEN				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 261	61	6 999	114	12,2	3,1	1,9
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	9 540	558	25 476	1 094	21,6-	2,7	2,0
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	20 364	1 495	43 014	2 085	2,7-	2,1	1,4
HESSEN	6 461	383	17 002	1 442	8,9	2,6	3,8
RHEINLAND-PFALZ	4 051	355	8 335	419	23,9-	2,1	1,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	6 826	995	18 024	1 738	5,4-	2,6	1,7
BAYERN	11 753	2 118	31 514	5 860	6,7-	2,7	2,8
SAARLAND	492	40	1 093	85	61,5-	2,2	2,1
BERLIN (WEST)	2 355	605	7 068	1 662	22,7-	3,0	2,7
BUNDESGEBIET	65 936	7 110	162 661	15 643	8,2-	2,5	2,2
			KINDERHEIME				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	624	-	21 151	-	18,0-	33,9	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	757	-	13 027	-	6,8-	17,2	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	42	-	376	-	49,1-	9,0	-
HESSEN	193	-	4 953	-	20,7-	25,7	-
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	972	-	13 484	-	29,6-	13,9	-
BAYERN	1 397	-	11 806	-	42,2-	8,5	-
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGEBIET	4 083	-	67 451	-	24,3-	16,5	-
			CAMPINGPLÄTZE				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	261	4	372	8	60,6-	1,4	2,0
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	7 153	319	34 835	2 484	12,5-	4,9	7,8
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 630	678	18 761	3 432	33,2	7,1	5,1
HESSEN	3 913	98	15 443	350	3,0-	3,9	3,6
RHEINLAND-PFALZ	16 040	737	69 573	5 207	**	4,3	7,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	6 267	763	40 009	6 217	19,6-	6,4	8,1
BAYERN	6 207	396	41 975	2 927	30,9-	6,8	7,4
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	49	11	264	44	45,8-	5,4	4,0
BUNDESGEBIET	42 520	3 006	221 232	20 669	8,4	5,2	6,9

1) GEGENÜBER DEM VORJAHRESMONAT

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDESLÄNDERN
6.2 IM KALENDERJAHR 1982

L A N D	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER		
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- ÄNDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE	DER AUSLANDS- GAESTE		
								ANZAHL	TAGE
JUGENDHERBERGEN									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	279 153	17 696	893 846	27 460	3,4-	3,2	1,6		
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	516 460	21 218	1 690 731	39 450	2,6-	3,3	1,9		
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	797 777	74 216	2 031 122	121 869	3,5-	2,5	1,6		
HESSEN	288 476	26 513	930 121	71 799	7,6-	3,2	2,7		
RHEINLAND-PFALZ	315 657	45 257	912 300	63 732	7,8-	2,9	1,4		
BADEN-WUERTTEMBERG	475 147	67 104	1 469 303	113 259	8,6-	3,1	1,7		
BAYERN	517 069	72 509	1 556 065	137 656	10,4-	3,0	1,9		
SAARLAND	25 986	2 157	85 943	4 340	2,0	3,3	2,0		
BERLIN (WEST)	56 924	14 140	205 250	36 250	5,0-	3,6	2,6		
BUNDESGBIET	3 344 785	361 889	9 936 163	659 467	6,1-	3,0	1,8		
KINDERHEIME									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	80 085	260	1 255 424	1 660	8,6-	15,7	6,4		
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-		
NIEDERSACHSEN	33 084	34	652 695	273	3,2-	19,7	8,0		
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-		
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 449	-	31 480	-	12,9-	12,9	-		
HESSEN	5 998	-	154 405	-	14,3-	25,7	-		
RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.	.
BADEN-WUERTTEMBERG	27 973	257	493 703	1 593	16,9-	17,6	6,2		
BAYERN	38 753	247	521 112	5 027	29,6-	13,4	20,4		
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-		
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-		
BUNDESGBIET	192 965	861	3 191 106	9 187	13,2-	16,5	10,7		
CAMPINGPLAETZE									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	504 840	78 354	3 422 970	181 654	7,8	6,8	2,3		
HAMBURG	22 062	16 574	32 038	22 677	11,8-	1,5	1,4		
NIEDERSACHSEN	606 667	119 551	3 359 552	400 277	23,5	5,5	3,3		
BREMEN	8 826	3 591	19 393	5 504	6,8	2,2	1,5		
NORDRHEIN-WESTFALEN	316 651	131 853	1 166 672	499 821	5,5	3,7	3,8		
HESSEN	329 559	90 720	1 474 360	280 710	13,6	4,5	3,1		
RHEINLAND-PFALZ	651 292	273 868	3 136 032	1 310 088	21,4	4,8	4,8		
BADEN-WUERTTEMBERG	640 385	269 579	2 741 194	876 173	1,3-	4,3	3,3		
BAYERN	780 715	254 766	3 325 557	626 548	5,1-	4,3	2,5		
SAARLAND	19 680	6 208	62 630	17 479	17,9-	3,2	2,8		
BERLIN (WEST)	16 308	7 950	54 082	22 639	9,7-	3,3	2,8		
BUNDESGBIET	3 896 985	1 253 014	18 794 480	4 243 570	8,3	4,8	3,4		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM

7 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1982						JANUAR - DEZEMBER 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	AN- HALTS DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	AN- HALTS DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
AUSLAND ZUSAMMEN	3 006	1,1-	20 669	1,5-	100,0	6,9	1 253 014	2,8-	4 243 570	1,4	100,0	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	2 892	1,2-	20 436	1,2-	98,9	7,1	1 171 776	1,4-	4 095 572	2,3	96,5	3,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	2 800	6,7	19 423	3,7	94,0	6,9	1 003 991	0,1	3 780 584	5,4	89,1	3,8
BELGIEN/LUXEMBURG	432	8,0	2 701	2,1	15,3	6,3	44 130	12,2-	170 829	7,9-	4,0	3,9
FRANKREICH	53	6,0	415	61,9-	2,4	7,8	51 072	5,5-	140 967	10,1-	3,3	2,8
ITALIEN	28	33,3-	42	52,8-	0,2	1,5	31 268	22,2	59 922	28,2	1,4	1,9
NIEDERLANDE	1 986	0,2	13 720	1,1	66,4	6,9	577 327	3,3	2 666 419	8,9	62,8	4,6
DAENEMARK	55	6,8-	207	39,5-	1,2	3,8	151 244	5,9-	356 567	0,0-	8,4	2,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	243	**	2 329	**	13,2	9,6	142 553	1,4-	361 934	1,3-	8,5	2,5
IRLAND	-	**	-	**	-	-	5 074	7,4-	20 595	0,7-	0,5	4,1
GRIECHENLAND	3	25,0-	9	86,8-	0,1	3,0	1 323	59,2-	3 351	41,3-	0,1	2,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	58	30,1-	280	75,2-	1,6	4,8	112 537	6,0	205 582	0,8-	4,9	1,8
ISLAND	1	**	21	**	0,1	21,0	1 007	14,4-	1 581	18,8-	0,0	1,6
NORWEGEN	-	**	-	**	-	-	29 082	2,5	50 247	4,0	1,2	1,7
OESTERREICH	8	77,8-	37	95,5-	0,2	4,6	11 389	4,9-	25 121	30,9-	0,6	2,2
PORTUGAL	-	-	-	-	-	-	1 628	15,3-	2 900	25,3-	0,1	1,8
SCHWEDEN	4	33,3-	10	28,6-	0,1	2,5	55 736	12,7	89 425	11,4	2,1	1,6
SCHWEIZ	45	25,0	212	22,1-	1,2	4,7	13 695	3,6	36 308	0,5-	0,9	2,7
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	34	84,7-	733	10,9-	4,2	21,6	55 248	29,9-	109 406	47,5-	2,6	2,0
FINNLAND	2	-	3	-	0,0	1,5	21 276	17,0	30 581	15,0	0,7	1,4
JUGOSLAWIEN	13	**	364	97,8	2,1	28,0	1 634	17,1	7 604	66,1	0,2	4,7
POLEN	3	92,1-	63	58,8-	0,4	21,0	1 697	88,5-	5 408	90,3-	0,1	3,2
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	147	**	221	74,0	0,0	1,5
SPANIEN	4	-	14	**	0,1	3,5	10 443	17,4	20 296	15,8	0,5	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	-	-	-	-	-	-	2 545	33,1-	4 210	35,7-	0,1	1,7
TUERKEI	7	**	177	**	1,0	25,3	641	5,3-	2 912	23,4-	0,1	4,5
SONST.EUROP.LAENDER	5	97,2-	112	74,9-	0,6	22,4	16 865	45,8-	38 174	59,3-	0,9	2,3
AFRIKA ZUSAMMEN	11	57,1	27	42,1	0,2	2,5	3 083	24,0-	5 507	28,4-	0,1	1,8
SUEDAFRIKA	11	57,1	27	42,1	0,2	2,5	2 549	22,5-	4 193	26,8-	0,1	1,6
UEBRIGES AFRIKA	-	-	-	-	-	-	534	30,4-	1 314	33,1-	0,0	2,5
ASIEN ZUSAMMEN	3	-	9	**	0,1	3,0	5 147	22,1-	9 279	17,2-	0,2	1,8
ISRAEL	-	**	-	**	-	-	2 479	28,1-	3 925	25,8-	0,1	1,6
JAPAN	3	**	9	**	0,1	3,0	649	6,4	1 154	0,3-	0,0	1,8
UEBRIGES ASIEN	-	-	-	-	-	-	2 019	20,8-	4 200	11,9-	0,1	2,1
AMERIKA ZUSAMMEN	56	51,4	138	34,0	0,8	2,5	40 758	2,1-	75 380	3,6-	1,8	1,8
ARGENTINIEN	5	**	5	**	0,0	1,0	557	45,4-	1 002	38,0-	0,0	1,8
BRASILIEN	2	60,0-	2	80,0-	0,0	1,0	549	11,2-	1 001	2,5-	0,0	1,8
CHILE	-	-	-	-	-	-	246	33,7	507	70,1	0,0	2,1
KANADA	5	**	10	**	0,1	2,0	7 751	9,3-	13 470	12,6-	0,3	1,7
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	868	50,4-	1 306	43,6-	0,0	1,5
VEREINIGTE STAATEN	40	33,3	117	28,6	0,7	2,9	29 858	3,9	56 530	0,6	1,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	4	**	4	**	0,0	1,0	929	21,4	1 564	18,8	0,0	1,7
AUSTRALIEN	44	31,2-	59	66,3-	0,3	1,3	28 469	21,7-	52 075	11,7-	1,2	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	3 781	68,9-	5 757	79,4-	0,1	1,5

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2)ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLAETZEN

Anhang

Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern
im Kalenderjahr 1981 und 1982*)

Mio. DM

Ländergruppe Land	Einnahmen ¹⁾		Ausgaben ¹⁾²⁾		Saldo	
	Kalenderjahr					
	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Alle Länder	14 080	13 629	39 629	39 501	- 25 549	- 25 872
EG-Mitgliedsländer	6 436	5 999	16 120	16 155	- 9 684	- 10 156
davon:						
Belgien/Luxemburg	573	436	604	511	- 31	- 75
Dänemark	825	760	912	866	- 87	- 106
Frankreich	1 520	1 315	3 227	3 247	- 1 707	- 1 932
Griechenland	67	64	863	904	- 796	- 840
Großbritannien und Nordirland	623	607	1 209	1 232	- 586	- 625
Irland	20	17	89	88	- 69	- 71
Italien	884	906	7 140	7 260	- 6 256	- 6 354
Niederlande	1 924	1 894	2 076	2 047	- 152	- 153
Sonstige Länder	7 644	7 630	23 509	23 346	- 15 865	- 15 716
darunter:						
Bulgarien	3	2	115	177	- 112	- 175
Finnland	157	160	206	165	- 49	- 5
Japan	181	135	98	107	+ 83	+ 28
Jugoslawien	173	142	1 211	1 127	- 1 038	- 985
Kanada	192	188	358	352	- 166	- 164
Marokko	3	1	104	101	- 101	- 100
Norwegen	218	217	283	254	- 65	- 37
Österreich	1 891	1 965	8 010	8 028	- 6 119	- 6 063
Polen	7	2	146	107	- 139	- 105
Portugal	53	62	356	318	- 303	- 256
Rumänien	2	1	99	50	- 97	- 49
Schweden	576	447	418	422	+ 158	+ 25
Schweiz	730	825	4 132	3 851	- 3 402	- 3 026
Sowjetunion	14	12	70	105	- 56	- 93
Spanien	257	242	3 003	3 193	- 2 746	- 2 951
Tschechoslowakei	22	9	137	134	- 115	- 125
Tunesien	2	2	340	322	- 338	- 320
Ungarn	25	14	80	107	- 55	- 93
Vereinigte Staaten	2 012	2 416	2 450	2 521	- 438	- 105

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. der von den Zentralbanken wichtiger
europäischer Reisezielländer mitgeteilten
An- und Verkäufe von DM-Noten.

2) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.

Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.